

TA TRIUMPH-ADLER AG

J A H R E S A B S C H L U S S 2 0 0 7

Lagebericht der TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft, Nürnberg, für das Geschäftsjahr 2007

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die TA Triumph-Adler AG kann, wie in der Satzung festgelegt, selbst oder durch Tochterunternehmen Kopiersysteme, Textverarbeitungsanlagen, Computer und Büromaschinen sowie Bürobedarfsgüter vertreiben und herstellen. Dies schließt die Beratung und Schulung in Fragen der Büroorganisation und Datenverarbeitung ebenso ein wie die Herstellung und den Vertrieb von EDV-Software.

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, Unternehmen zu gründen, Beteiligungen einzugehen, Unternehmensverträge abzuschließen, Interessensgemeinschaften zu bilden, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten und andere einschlägige Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, das Unternehmen zu fördern.

DIE UNTERNEHMENSGRUPPE: STRUKTUR UND GESCHÄFT.

Die TA Triumph-Adler AG fungiert im Wesentlichen als Muttergesellschaft des TA Triumph-Adler Konzerns. Kern der Unternehmensgruppe sind die operativen Gesellschaften in Deutschland und international. Außerhalb Deutschlands sind Beteiligungsgesellschaften angesiedelt in den Niederlanden, Großbritannien, Österreich, der Schweiz, der Slowakei und in Tschechien. Die Gesellschaft erbringt zentrale Dienstleistungen für die Töchter. Dazu zählen etwa Leistungen aus den Bereichen Finanzierung, Verwaltung, EDV oder Personalführung.

Im Geschäftsjahr 2007 bestanden mit allen deutschen Beteiligungsgesellschaften Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

Der Geschäftszweck fast aller Beteiligungsunternehmen ist das Document Business. Sie analysieren und beraten Geschäftskunden individuell und realisieren den effizienten Document-Workflow sowohl in Papier- als auch in elektronischer Form mit nachhaltigem Service.

Die Erlöse der AG stammen wesentlich aus den Ergebnisabführungen der operativen Tochtergesellschaften. Deren Geschäftserfolg im Document Business hängt von mehreren Faktoren ab, darunter vor allem von:

- der konjunkturellen Entwicklung, insbesondere der Investitionsneigung bei unseren Bestands- und Zielkunden,
- dem Angebot an wettbewerbsfähigen Dienstleistungen und Maschinen sowie
- einer Vertriebsstrategie, die unsere Marktposition und Wettbewerbsvorteile effizient umsetzt und die Anforderungen der Zielkunden trifft.

Die Ertragskraft der AG hängt wesentlich von unserem internen Kostenmanagement, der Umsetzung laufender gruppenweiter Effizienzverbesserungen und der zielgerichteten Führung der gesamten Unternehmensgruppe ab.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Nach wie vor erwirtschaften unsere Tochtergesellschaften den weit überwiegenden Teil ihres Umsatzes in Deutschland. Daher steckt die hiesige Konjunktur-entwicklung auch wesentlich den Rahmen für die Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe ab. Nach relativ starkem Wirtschaftswachstum im vergangenen Geschäftsjahr gehen für 2008 alle Quellen von einer schwächeren Dynamik aus. Gleichwohl sollen auch im laufenden Jahr die Ausrüstungsinvestitionen weiter steigen, ebenso wie die Investitionstätigkeit der öffentlichen Hand. Beide Kennzahlen beschreiben zwar einen breiteren Sektor der Volkswirtschaft als unmittelbar das Angebot der TA Triumph-Adler Gruppe. Die Erfahrung zeigt aber, dass diese Daten auch als Indikator für die Entwicklung in unserem Bereich des Document Business dienen können. Das in den Prognosen zum Ausdruck kommende Wachstum zieht üblicherweise auch einen wachsenden Bedarf an Verwaltungstätigkeiten, Informationsverarbeitung und Dokumentation nach sich, der sich wiederum als Nachfrage in unseren Geschäftsfeldern niederschlägt.

Die Bundesregierung hat ihrem Jahreswirtschaftsgutachten 2008 die Prognose zugrunde gelegt, das Bruttoinlandsprodukt werde um 1,7% wachsen. Damit wird die Wachstumsquote des Jahres 2007 von 2,5% nicht wieder erreicht. Auch die Aufwendungen für Ausrüstungen werden dem Gutachten zufolge 2008 mit 4,1% weniger als halb so stark wachsen wie 2007.

Die Bundesregierung stützt sich dabei unter anderem auf den Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Sachverständigen hatten in ihrem Jahresgutachten 2007/2008 auf die weiterhin sehr dynamische Entwicklung der Ausrüstungsinvestitionen hingewiesen. Sie weiteten sich demzufolge kräftig um 8,4% aus. Diese Entwicklung wurde nicht nur durch Großunternehmen getragen, sondern erfasste auch kleinere, binnenwirtschaftlich ausgerichtete Unternehmen. Für 2008 rechnet der Sachverständigenrat mit einem schwächeren Investitionswachstum, unter anderem weil der Bedarf an Erweiterungsinvestitionen im Falle rückläufiger Auslastungsquoten schwinden wird.

Das ifo Institut für Wirtschaftsforschung stellt in seinem Investitionstest vom Herbst 2007 fest, dass nach Angaben der befragten Unternehmen das Investitionswachstum mit +12% stärker ausfiel als im Vorjahr erwartet. Damals war ein Wachstum der Investitionen im verarbeitenden Gewerbe um rund 9 % prognostiziert worden. Für 2008 erwartet das Institut wie auch die anderen Quellen weiteres Wachstum, das jedoch mit einem Zuwachs um 6% um die Hälfte niedriger ausfallen dürfte als im Vorjahr.

Auch die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände erläutert in ihrer Prognose Kommunalfinanz 2006 bis 2008, dass sich die Sachinvestitionen der Städte und Gemeinden im Jahr 2007 um 7,3% erhöht haben, also deutlich stärker wuchsen als vor einem Jahr prognostiziert.

Damals war nach einem Wachstum um 1,3% im Jahre 2006 für 2007 ein Zuwachs um 3,7% erwartet worden. Für 2008 geht die Spitzenvereinigung von einem Wachstum der kommunalen Investitionen um 6,6% aus. Besonders stark wird allerdings der Sektor Baumaßnahmen wachsen, so dass für Anschaffungen lediglich ein Zuwachs von 1,3% prognostiziert wird.

Auch wenn die geringer ausgeprägten volkswirtschaftlichen Wachstumsfaktoren keinen allzu großen Einfluss auf den Geschäftsverlauf der TA Triumph Adler Gruppe haben dürften, ist für 2008 von einem niedrigeren organischen Wachstumstempo als in den letzten beiden Geschäftsjahren auszugehen.

Im Gefolge der so genannten Subprime-Krise in den USA mussten Kreditinstitute in aller Welt erhebliche Wertberichtigungen vornehmen. Daher waren und sind die Banken darauf angewiesen, zur Stärkung ihres Eigenkapitals neue Mittel einzuwerben. Vielfach wird nun befürchtet, dass sich wegen der daraus resultierenden Kapitalknappheit die Finanzierungsbedingungen für Privatleute und Unternehmen erheblich verschlechtern und die Aufnahme neuer Mittel für weiteres Wachstum erschwert oder gar unmöglich gemacht wird.

Wir gehen davon aus, dass dieser Effekt – so er denn eintritt – die Gesellschaften der TA Triumph-Adler Gruppe weniger beeinträchtigen würde als andere Unternehmen:

- Zum einen haben wir 2007 unsere eigene Finanzierung erfolgreich neu aufgestellt. Sowohl für die laufenden Aktivitäten als auch für zusätzliches Wachstum durch Akquisitionen stehen der Unternehmensgruppe daher ausreichende Mittel zur Verfügung.

- Zum anderen verlangt unser Geschäftsmodell mit dem TOM-Konzept unseren Kunden zumeist keine Investition ab, vielmehr bezahlen sie unsere Leistungen auf der Grundlage von Outputmengen in Form von laufenden Raten.
- Zum dritten stellen wir bislang keine Schwierigkeiten fest, die Refinanzierung unserer Leasing-Aktivitäten sicherzustellen. Da wir stets mit mehreren Refinanzierern zusammenarbeiten, verfügen wir voraussichtlich auf absehbare Zeit über genügend Optionen günstiger Refinanzierung.

DIENSTLEISTUNGEN UND MASCHINEN

Wir bieten unseren Kunden deutliche Effizienzverbesserungen in ihrem Document Business. Dabei wird die Beratungsleistung zunehmend wichtiger. Hier analysieren unsere Mitarbeiter die auf Dokumente bezogenen Abläufe im Kundenunternehmen und erstellen organisatorische und betriebswirtschaftliche Konzepte zu deren Effizienzsteigerung. In zunehmendem Maße rückt dabei neben dem papiergebundenen auch das digitale Dokument in den Fokus unserer Aktivitäten. Dieses Leistungsangebot stellt aus unserer Sicht, aber auch aus Sicht unserer Kunden, einen deutlichen Wettbewerbsvorteil dar. Weitere Wettbewerbsvorteile sind die flächendeckende Präsenz in unseren Hauptmärkten, die es ermöglicht, unseren Kunden eine „Rund um die Uhr“-Betreuung anzubieten, sowie die von unserem strategischen Partner Kyocera Mita entwickelte und patentgeschützte Keramiktechnologie.

Der strategischen Allianz mit Kyocera Mita kommt für die weitere Entwicklung der Unternehmensgruppe TA Triumph-Adler eine wesentliche Bedeutung zu. Grundlage der geschäftlichen Kooperation ist ein Commercial Alliance Agreement mit der Kyocera Mita Corporation, Osaka, Japan, das im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 bis zum 30. Juni 2010 verlängert wurde. Dieser Vertrag begründet keine exklusive Bindung zwischen den Partnern. Er enthält eine Change of Control Klausel, die Kyocera Mita im Falle des Kontrollwechsels zur Kündigung berechtigt.

Die Kyocera Mita Corporation hält unverändert einen Anteil von 29,9 % des Grundkapitals der TA Triumph-Adler AG. Aufgrund der zu erwartenden künftigen Hauptversammlungspräsenzen geht der Vorstand der TA Triumph-Adler AG davon aus, dass Kyocera Mita auf künftigen Hauptversammlungen einen beherrschenden Einfluss ausüben kann. Somit ist die TA Triumph-Adler AG nach § 17 Absatz 1 Aktiengesetz als ein von der Kyocera Mita Corporation abhängiges Unternehmen zu qualifizieren. Da zwischen beiden Gesellschaften kein Beherrschungsvertrag besteht, ist die TA Triumph-Adler AG gemäß § 312 Absatz 1 Aktiengesetz verpflichtet, einen Abhängigkeitsbericht aufzustellen und dessen Schlussklärung in den Lagebericht mit aufzunehmen (§ 312 Absatz 3, Satz 3 Aktiengesetz). Der Vorstand stellt in diesem Bericht fest: „Die TA Triumph-Adler AG hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zum Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.“

Im Rahmen unserer strategischen Geschäftsbeziehung unterstützt Kyocera Mita unsere Vertriebs- und Marketingaktivitäten zugunsten einer Erhöhung des Eigenmarkenanteils. Die damit verbundenen Einnahmen der AG sind als Teil der Sonstigen betrieblichen Erträge erfasst.

Die von unserem Partner bezogenen Büromaschinen zeichnen sich vor Produkten des Wettbewerbs durch den Einsatz der patentierten, besonders langlebigen und wartungsfreundlichen Keramiktrommel-Technologie aus. Auf Kundenwunsch oder falls besondere Anforderungen erfüllt werden sollen, vertreiben unsere Gesellschaften auch Drittgeräte.

Alle Maschinen werden entweder an den qualifizierten Fachhandel geliefert (im Segment Distribution, unter der Verantwortung unserer Tochtergesellschaft UTAX GmbH) oder Geschäftskunden in meist langjährigen Seitenpreisvereinbarungen zur Verfügung gestellt (im Segment Direktvertrieb, unter der Verantwortung unserer TA Triumph-Adler Regionalgesellschaften). Mit dieser Leistung adressieren wir den papiergestützten Dokumentenfluss bei unseren Kunden. In zunehmendem Maße soll sie ergänzt werden um Beratungsleistungen, Konzepte und Produkte zur Verbesserung auch des elektronischen Dokumentenflusses.

MARKTPosition UND STRATEGIE.

Mit inzwischen rund 178.000 betreuten Büromaschinen (Vorjahr: 154.000) bei mehr als 34.000 Kunden sind wir auch im Geschäftsjahr 2007 zweistellig gewachsen und sind in diesem Geschäft Marktführer in Deutschland. Zu den Kunden unserer Gesellschaften zählen neben Einrichtungen der öffentlichen Hand vorwiegend mittelständische Unternehmen. Im Durchschnitt hat unser Kunde fünf bis sechs unserer Maschinen im Einsatz. Durch den Ausbau des Großkundengeschäfts, das in unserer Tochtergesellschaft TA Triumph-Adler Corporate Consulting zusammengefasst ist, wächst der Anteil an Maschinen, der bei größeren Unternehmen aufgestellt wird. Unter anderem bauen wir unser Geschäft mit Kliniken weiter aus, gewinnen aber auch Kunden zum Beispiel aus der chemischen Industrie, aus der Finanzdienstleister- oder Medienbranche.

Im Geschäftsjahr 2007 sind wir erneut schneller gewachsen als der Markt und haben weitere Marktanteile hinzugewonnen. Diese führende Position wollen wir im laufenden und in den kommenden Jahren weiter ausbauen. Dabei verfolgen wir eine Strategie mit vier ausbalancierten Wachstumsfeldern:

- Ausbau des volumenstarken Geschäfts mit Großkunden,
- Ausbau des margenstarken Geschäfts im Mittelstand,
- Wachstum im Export und
- durch Akquisitionen.

Wichtige Hebel unserer Wachstumsstrategie sind unsere herausragende betriebswirtschaftliche Beratungskompetenz für das Document Business, unsere Farbtechnologien und unser erhebliches und erst ansatzweise ausgeschöpftes Marktpotenzial bei Druckern.

Um diese Strategie schlagkräftig umzusetzen, bauen wir im Beratungs- und Realisierungsgeschäft für Großkunden neben dem fundierten betriebswirtschaftlichen Know-how auf die flächendeckende Präsenz unserer Serviceorganisation, die es uns ermöglicht, auch große und weit verzweigte Unternehmen aus einer Hand und mit kurzen Antwortzeiten zu betreuen.

Ein wichtiger Indikator der Kundenzufriedenheit im Segment Distribution ist die jährliche Fachhandelsbefragung der Branchenfachzeitschrift *markt intern*. Die UTAX GmbH, die im TA Triumph-Adler Konzern die Distribution von Kopierern, Faxgeräten, Druckern, Multifunktionsprodukten und Dokumentenmanagementsoftware an den deutschen und internationalen Fachhandel verantwortet, konnte in der Befragung 2007 in allen Produktkategorien ihren Platz unter den ersten drei Anbietern verteidigen und ihre Punktzahl bei Druckern und Kopierern weiter verbessern. Im Segment Kopierer erreichte UTAX den ersten Platz, bei Faxgeräten den zweiten und bei Druckern den dritten Platz. Um unseren Service für den Fachhandel noch zu erweitern, bieten wir den Handelspartnern jetzt auch Beratung und Unterstützung bei der Refinanzierung an. Wir sind zu diesem Zweck über die TA Leasing GmbH eine Minderheitsbeteiligung von 10% an einer Refinanzierungstochter des Österreichischen Sparkassenverbands eingegangen.

Die Kundenzufriedenheit im Segment Direktvertrieb ersehen wir unter anderem aus der Vertragsverlängerungsquote. Sie misst, wie viele Bestandskunden nach Auslaufen eines Vertrages oder auf unsere Initiative hin auch schon früher einen Nachfolgevertrag abschließen. Diese Quote betrug im Geschäftsjahr 2007 80%.

Wir haben in den Vorjahren über die Einführung unserer Systeme VIS und METRIX berichtet. Sie ermöglichen nicht nur eine effiziente Unterstützung unserer Vertriebs- und Servicemitarbeiter. Wir nutzen sie auch, um mit Hilfe eines Systems von KPI (Key Performance Indicators) regelmäßig den erreichten Leistungsstand zu überwachen. Ein Kriterium ist dabei die Vertragserfüllungsquote. Diese Kennziffer konnten wir zum Dezember 2007 auf 79% steigern – in 79% der Serviceanforderungen unserer Kunden sind wir früher oder genau wie vereinbart vor Ort. In Fällen, in denen es keine feste vertragliche Vereinbarung gibt, ist es unser internes Ziel – und auch dieses ist in der Vertragserfüllungsquote abgebildet – spätestens am nächsten Tag, vor Ort zu sein. Aufgrund unseres dichten Servicenetzes haben wir hier einen Vorsprung vor unseren Wettbewerbern, wie uns unsere Kunden bestätigen.

Neben der Überwachung mit Hilfe von KPI lassen wir unseren Service in regelmäßigen Kundenbefragungen von unabhängiger und neutraler Stelle testen. Die Ergebnisse liegen durchweg auf hohem Niveau^{**}: 89% unserer Kunden beurteilen den Serviceeinsatz insgesamt mit sehr gut und gut, 68% geben unserer Flexibilität die gleichen Noten. 92% sind mit der Erreichbarkeit sehr zufrieden oder zufrieden, 80% aller Kunden fühlen sich gut und kompetent betreut. Die Terminqualität wird insgesamt mit gut bewertet und unsere Techniker werden durchweg mit sehr gut bis gut beurteilt.

85% unserer Kunden geben an, uns mit Blick auf die Servicequalität weiter empfehlen zu wollen. Wir nutzen die Befragung, um Optimierungsbedarf zu identifizieren. Ohnehin werden wir uns mit dem Erreichten nicht zufrieden geben, sondern weiter an Verbesserungen und neuen Initiativen arbeiten.

EFFIZIENZVERBESSERUNG.

Unter dem Oberbegriff TA 3 haben wir 2005 ein operativ zusammenhängendes Effizienzsteigerungsprogramm aufgelegt, das die Ziele für den Dreijahreszeitraum bis 2008 definiert und klare, kontrollierbare Maßnahmen vorgibt, wie diese Ziele erreicht werden. Drei wesentliche Optimierungsvorhaben sind Bestandteil des Programms:

- Zum einen steigern wir den Umsatz, wie bereits ausgeführt, durch die Konzentration der Kräfte auf volumen- und auf margenstarke Teilmärkte und Kundensegmente.
- Zum zweiten senken wir die Kosten durch Optimierung im Vertrieb, im Service und in der Verwaltung.
- Zum dritten arbeiten wir an der Optimierung der Gruppenstruktur und der administrativen Aufgaben.

Die im Rahmen des Programms TA3 vorgesehenen Maßnahmen sind bereits fast vollständig umgesetzt. Von den Effekten werden wir auch 2008 noch profitieren.

Gut ist uns nicht gut genug: wir haben damit begonnen, ausgehend von dem erreichten Niveau ein neues 3 Jahres-Programm zu entwerfen. Dieses werden wir bis spätestens Mitte 2008 aufsetzen und starten.

^{**} Die folgenden Angaben stammen aus der Befragung vom Januar 2008.

Den Ansatz zur Einführung einer shared service Organisation im Verwaltungsbereich, über den wir im Geschäftsbericht 2006 informierten, haben wir nach Umstellung der ersten Gesellschaften und den dabei gemachten Erfahrungen allerdings nicht fortgeführt. Ein Alternativkonzept, das unsere dezentrale Struktur eher stärkt und auf die Optimierungskräfte unserer Regionalgesellschaften setzt, haben wir Mitte 2007 gestartet. Dabei haben sich unsere Gesellschaften verpflichtet, die gleichen Einsparungen wie bisher geplant – allerdings in kürzerer Zeit – zu erbringen. Die daraus abgeleiteten Ziele für 2007 wurden voll erreicht.

Mit nunmehr sechs großen Regionalgesellschaften haben wir in Westdeutschland bereits eine schlagkräftige Struktur erreicht. Der Kreis unserer Beteiligungsgesellschaften in Ostdeutschland soll bis spätestens 2009 durch gezielte Verschmelzungen auf maximal 4 große Regionalgesellschaften konzentriert werden. Die damit verbundenen Kostensenkungspotentiale werden wir konsequent nutzen, ohne an Flächenpräsenz und Kundennähe einzubüßen.

Im Geschäftsjahr 2007 vollzogen wir im Rahmen dieser Strategie die folgenden wesentlichen Veränderungen im Beteiligungsportfolio:

Zum Zweck vereinfachter gesellschaftsrechtlicher Strukturen und innerbetrieblicher Abläufe wurde rückwirkend zum 1. Januar 2007 die TA Triumph-Adler Consulting GmbH mit der Triumph-Adler Rheinland GmbH zur TA Triumph-Adler Corporate Consulting GmbH verschmolzen.

Im Rahmen der Reduzierung unserer Gesellschaften im Osten Deutschlands wurden im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs die Kopiersysteme Vertriebs GmbH Dessau auf die TA Triumph-Adler Mitteldeutschland GmbH sowie die TA Triumph-Adler Nordhausen GmbH und die Kopier Saalfeld GmbH auf die TA Triumph-Adler Thüringen GmbH verschmolzen.

Die verbliebenen Restaktivitäten unseres Geschäfts mit Präsentations- und Medientechnik sowie die zugehörige Marke „Anders+Kern“ wurden mit Wirkung zum 1. Juli 2007 weitgehend ergebnisneutral veräußert.

Andererseits erweitern wir unsere Tätigkeit laufend durch den Zukauf von Fachhandelsunternehmen oder Geschäftsaktivitäten im Bereich des Document Business.

So haben wir zu Beginn des Jahres 2007 die Mitarbeiter, Verträge und aktiven Kundenstamm sowie die zum operativen Betrieb gehörigen Aktiva des Fachhandelsunternehmens Unicopie Service GmbH, Düsseldorf, übernommen. Im zweiten Quartal folgte die Übernahme sämtlicher Anteile der KomTec Vertriebsgesellschaft für Kommunikationstechnik mbH, Hilden. Beide Aktivitäten gingen in der TA Triumph-Adler Corporate Consulting GmbH auf.

Zudem erwarb die TA Triumph-Adler Frankfurt GmbH ausgewählte Vermögensgegenstände der Firma Druck+Kopie Systemtechnik, Frankfurt/Main, insbesondere den großen Kundenstamm sowie diverse langfristige Endkundenverträge.

Im vierten Quartal übernahmen wir die Weimbs Büro- und Kommunikationstechnik GmbH, Euskirchen, und schließlich zum Jahresende 2007 den operativen Geschäftsbetrieb für Bürotechnik der CKV Neukötter GmbH, Bocholt (Niederrhein), die jeweils ebenfalls zügig und vollständig in die TA Triumph-Adler Corporate Consulting GmbH, Bonn, integriert beziehungsweise auf sie verschmolzen werden. Die Räumlichkeiten am Standort Bocholt werden zu einer TA Triumph-Adler Vertriebsniederlassung umgebaut, von der aus künftig auch die TA Triumph-Adler Aktivitäten in den Niederlanden unterstützt werden sollen.

Auf dem Weg der Akquisition erwarben wir 2007 insgesamt rund 3.100 bei Kunden vertraglich gebundene Maschinen und ein Umsatzvolumen von rund 8 Millionen €.

Unsere Akquisitionsstrategie hat sich auch im Berichtsjahr bewährt. Wir konzentrieren uns auf kleinere Fachhändler mit einem soliden Geschäft und Kundenstamm. Nach dem Erwerb integrieren wir die bestehenden, zu unserem Kerngeschäft passenden Aktivitäten zügig in die jeweilige TA Triumph-Adler Regionalgesellschaft. Positive Ergebniseffekte realisieren wir sofort durch die Zentralisierung aller administrativen und Leitungsfunktionen und sodann durch den anschließenden, schrittweisen Austausch der Wettbewerbsmaschinen bei den Kunden durch unsere Eigenmarken im Rahmen unseres Geschäftsmodells.

Durch die neue Finanzierung sind wir in die Lage versetzt, diese Strategie noch intensiver zu verfolgen als bisher. Zu diesem Zweck haben wir ein Akquisitionsteam aufgebaut, das mögliche Kaufgelegenheiten identifiziert, die Unternehmen kontaktiert und im Rahmen eines bewährten Due Diligence Verfahrens Risiken und Chancen eines Erwerbs bewertet.

CORPORATE GOVERNANCE

In unseren zehn Punkte umfassenden Führungsgrundsätzen „Mission, Vision und Werte von TA Triumph-Adler“ haben wir die Verantwortung von Management und Mitarbeitern im gegenseitigen Umgang sowie gegenüber Kunden, Geschäftspartnern, Gesellschaft und Umwelt festgelegt. Wir verpflichten uns darin auf einen offenen und respektvollen Umgang miteinander und mit Dritten sowie auf hohe Transparenz nach innen und außen.

In enger Zusammenarbeit mit unserem strategischen Partner Kyocera Mita und anderen Herstellern streben wir danach, die Umweltverträglichkeit der von uns vertriebenen Technologien weiter zu verbessern. Unsere Eigenmarkengeräte zeichnen sich durch gute Energieeffizienz aus und tragen fast ausnahmslos das Siegel „Energy Star“.

Die UTAX GmbH nimmt für die gesamte Gruppe die Aufgaben der Geräte Logistik wahr. Sie ist Gründungsmitglied und Stifter des Elektronik-Altregister und arbeitet aktiv an Konzepten und Lösungen für die umweltgerechte Entsorgung von Altgeräten mit. Für unsere Kunden hat sie ein Konzept aufgelegt, das Abholung, Transport und Entsorgung durch ein zertifiziertes Unternehmen lückenlos sicherstellt.

Vorstand und Aufsichtsrat der TA Triumph-Adler AG fühlen sich einer effizienten und umfassenden Corporate Governance verpflichtet. Nach § 161 AktG müssen Vorstände und Aufsichtsräte börsennotierter Aktiengesellschaften eine jährliche Entsprechenserklärung abgeben, ob und inwieweit sie sich an die Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex halten oder von diesem abweichen. Vorstand und Aufsichtsrat haben diese Erklärung abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht. Weiterhin verweisen wir auf den separaten Corporate Governance Bericht, der im Geschäftsbericht 2007 und auf unserer Webseite veröffentlicht wird. Die Entsprechungserklärung kann seit Dezember 2007 auf unserer Webseite eingesehen werden.

Es gab keine Veränderungen im Vorstand. Zum 31. Dezember 2007 setzte er sich damit aus Robert Feldmeier (Sprecher), Dr. Bernd Köhler und Masahiro Watashi zusammen.

2. Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB

zugleich

ERLÄUTERNDER BERICHT DES VORSTANDS

NACH § 120 ABS. 3 AKTG I. V. MIT §§ 289 ABS. 4 HGB

Mit Inkrafttreten des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Umwandlungsgesetzes wurden auch die §§ 120 Abs. 3 Satz 2, 171 Abs. 2 Satz 2 AktG geändert. Demnach ist es Pflicht des Vorstands, die Angaben nach § 289 Abs. 4 zu erläutern. Der Vorstand der TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft hat die einzelnen Punkte diskutiert und folgenden erläuternden Bericht verfasst:

Das gezeichnete Kapital der TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft beträgt € 80.302.822,65 und ist eingeteilt in 55.381.257 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Alle Aktien verleihen die gleichen Rechte. Sonderrechte, insbesondere solche, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, liegen nicht vor oder sind, wenn sie sich aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben können, dem Vorstand der TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft nicht bekannt.

Dem Vorstand ist nur die Beteiligung der Kyocera Mita Corporation, Osaka, Japan, am Kapital der Gesellschaft bekannt, deren Stimmrechte 10 % überschreiten und derzeit 29,9 % betragen.

Arbeitnehmer der TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft und deren Konzerngesellschaften sind nicht derart am Kapital der TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft beteiligt, dass eine nicht unmittelbare Ausübung der Kontrollrechte durch die Arbeitnehmer stattfände. Aufgrund der Inhaberaktien liegen der Gesellschaft keine verlässlichen Angaben über Aktionäre und damit einen eventuellen privaten Aktienbesitz von Arbeitnehmern vor.

Gemäß §§ 84 ff. AktG werden Vorstandsmitglieder durch den Aufsichtsrat auf höchstens 5 Jahre bestellt. Werden mehrere Personen zu Vorstandsmitgliedern bestellt, so kann der Aufsichtsrat ein Mitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt und abberufen. In dringenden Fällen hat das Gericht das Vorstandsmitglied zu bestellen. Die Satzung der TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft sieht hierzu keine weiteren Bestimmungen vor. In der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat ist geregelt, dass Erstbestellungen von Vorstandsmitgliedern für weniger als 5 Jahre vorgenommen werden sollen.

Die gesetzlichen Vorschriften zu Satzungsänderungen sind in den §§ 179 ff. AktG geregelt. Abweichend von diesen Grundregeln sieht § 17 der Satzung der TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft vor, dass der Aufsichtsrat ermächtigt ist, Abänderungen und Ergänzungen der Satzung, die deren Fassung betreffen, zu beschließen; dies gilt insbesondere für Änderungen, die sich zur Durchführung von Kapitalerhöhungen aus einem genehmigten oder bedingten Kapital ergeben.

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 14.06.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder in mehreren Teilbeträgen um bis zu insgesamt € 19.853.047,10 zu erhöhen („Genehmigtes Kapital I“).

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 14.06.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmalig oder in mehreren Teilbeträgen um bis zu insgesamt € 10.363.742,72 (eingeteilt in bis zu 4.048.337 Stückaktien) zu erhöhen („Genehmigtes Kapital II“).

Das Grundkapital ist gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung um bis zu € 962.560,00, eingeteilt in bis zu 376.000 Stück auf den Inhaber lautender Stückaktien, durch Ausgabe neuer Aktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital I“).

Das Grundkapital ist gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung um bis zu € 38.333.440,00 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital II“).

Das Grundkapital ist gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung um bis zu € 5.120.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital III“).

In der Hauptversammlung am 23.05.2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien von insgesamt bis zu 10 % des derzeitigen Grundkapitals beschränkt. Die Ermächtigung gilt bis zum 22.11.2008.

Diese Ermächtigungen entsprechen der gängigen Praxis und wurden im Geschäftsjahr 2007 zur Bedienung des Aktienoptionsplans des Jahres 2003 ausgenutzt, indem 2.400 eigene Aktien von der Gesellschaft über die Börse erworben wurden.

Wesentliche Vereinbarungen der TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, wurden in Form einer Change of Control Klausel im Commercial Alliance Agreement mit der Kyocera Mita Corporation getroffen, wonach die Kyocera Mita Corporation zur Kündigung des Agreements im Falle eines Kontrollwechsels berechtigt ist.

Entschädigungsvereinbarungen der TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen nicht. Dem Vorstandsmitglied Dr. Bernd Köhler wurde ein Sonderkündigungsrecht eingeräumt für den Fall der Beteiligung eines Aktionärs mit mehr als 50 % an der Gesellschaft; ihm steht jedoch für diesen Fall kein Entschädigungsanspruch zu.

3. Ertragslage

Unsere Tochtergesellschaften konnten im Jahr 2007 fast ausnahmslos den Wachstumskurs bei Umsatz und Ertrag fortsetzen.

Dieser Geschäftserfolg schlug sich wie schon im Vorjahr in deutlich höheren Ergebnisabführungen an die AG nieder. Die Gesellschaft erzielte erneut einen Jahresüberschuss und konnte einen wenn auch kleinen Betrag in die Gewinnrücklage einstellen.

Über die Ergebnisabführung sind der TA Triumph-Adler AG im Geschäftsjahr 2007 dank der erfreulichen Geschäftsentwicklung aus den Beteiligungsunternehmen Erträge in Höhe von 37,4 Millionen € (Vorjahr: 28,7 Millionen €) zugeflossen. Im Gegenzug wurden Verluste von Beteiligungsunternehmen aufgrund der Ergebnisabführungsverträge in Höhe von 2,0 Millionen € (Vorjahr: 0,7 Millionen €) übernommen. Die Verlustübernahme betraf im Wesentlichen die TSS Technical Service & Support GmbH, Schwerin. Diese Tochtergesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2007 als rein interner Dienstleister neu aufgestellt. Sie wird künftig als zentrale Triebkraft für Servicequalität und -innovation eine noch wichtigere Rolle für den Erfolg unserer operativen Gesellschaften spielen. Externe Umsätze sind auf absehbare Zeit nicht mehr geplant. Daher haben wir im Zuge der Neuaufstellung den Wertansatz der TSS bei der TA Triumph-Adler AG um 2,8 Millionen € berichtigt.

Die Sonstigen Betrieblichen Erträge beliefen sich 2007 auf 7,6 Millionen € (Vorjahr 13,0 Millionen €). War im Vorjahr die erwähnte Vertriebsunterstützung seitens Kyocera Mita in vollem Umfang über die AG abgewickelt worden, so wurde sie im laufenden Jahr hauptsächlich über die UTAX GmbH abgewickelt, also die Tochtergesellschaft, die in unmittelbarer Kundenbeziehung zu Kyocera Mita steht. In der AG waren daher noch Erträge in Höhe von 0,8 Millionen € zu verzeichnen nach 6,0 Millionen € im Vorjahr. Umlagen für Dienstleistungen gegenüber den Tochtergesellschaften wurden im Umfang von 5,6 Millionen € vereinnahmt.

Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr 15,1 Millionen € (Vorjahr: 13,3 Millionen €). Durch Zuwachs der Rentenanwärter im Geschäftsjahr 2007 erhöhte sich der Pensionsaufwand. Daher stiegen die Sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung von 6,9 Millionen € im Vorjahr auf 7,4 Millionen €.

Auch der Aufwand für Löhne und Gehälter erhöhte sich von 6,4 Millionen € im Jahr 2006 auf 7,7 Millionen € im Jahr 2007. Der Anstieg hat mehrere Ursachen. Unter anderem wurden Abfindungszahlungen an ausscheidende Mitarbeiter in Höhe von 1,1 Millionen € geleistet, 0,6 Millionen € mehr als im Vorjahr. Zudem wurden Löhne und Gehälter erhöht sowie der Mitarbeiterstamm leicht erweitert: In der Gesellschaft waren im Durchschnitt des Geschäftsjahres 55 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 53).

Detaillierte Angaben zu den Vergütungen für Vorstand und Aufsichtsrat finden sich im anschließenden Bericht zur Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken leicht. Nach 14,5 Millionen € im Vorjahr wurden 2007 für Raummieten, Vertrieb, Verwaltung, EDV, Beratungsleistungen und weitere Zwecke 13,7 Millionen € aufgewendet. Hierin enthalten ist auch der Aufwand für die Umsetzung der neuen Finanzierung in Höhe von 3,3 Millionen €. Diesem Aufwand steht ein künftig deutlich verbessertes Finanzergebnis und damit eine insgesamt bessere Ertragsstruktur in der Gesellschaft gegenüber.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung wurden nicht getätigt.

Das Finanzergebnis betrug -10,4 Millionen € (Vorjahr: -8,9 Millionen €). Die Veränderung ist zum einen im Umfang von 2,8 Millionen € auf die erwähnte Wertberichtigung eines Tochterunternehmens zurückzuführen. Zum anderen wirkt sich im Finanzaufwand die stärkere Ausnutzung des Cash Poolings in der Unternehmensgruppe mit einem Zuwachs um 2,5 Millionen € aus. Ihr steht ein um 1,0 Millionen € verbesserter Zinsertrag entgegen, der im Wesentlichen auf den Zugang aus der Veräußerung der bisher genutzten Zinssicherungsinstrumente zurückzuführen ist. Ohne diese Sondereinflüsse hätte sich das Finanzergebnis dank der Umsetzung der neuen Finanzierung auf -6,1 Millionen € verbessert.

Trotz der Steigerung bei den Ergebnisabführungen ging das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2007 auf 3,1 Millionen € zurück, nachdem im Vorjahr noch ein Ergebnis von 4,0 Millionen € ausgewiesen worden war. Bereinigt um die erwähnten Sondereinflüsse im Finanzergebnis (4,3 Millionen €) sowie die Umfinanzierungskosten (3,3 Millionen €) wäre das Ergebnis auf 10,7 Millionen € gestiegen.

Steueraufwand fiel im Geschäftsjahr in Höhe von 1,4 Millionen € an (Vorjahr 0,3 Millionen €).

Damit hat die TA Triumph-Adler AG im Geschäftsjahr 2007 einen Jahresüberschuss von 1,6 Millionen € erwirtschaftet.

4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 31. Dezember 2007 auf 317,3 Millionen € und lag damit um 1,1% über dem vergleichbaren Vorjahreswert (313,9 Millionen €). Die Bilanzverlängerung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen. Zum Bilanzstichtag sind hier die ausstehenden Abschlusszahlungen aus den Ergebnisabführungsverträgen erfasst. Der Anstieg spiegelt so die weiter erfolgreiche Arbeit fast aller Tochtergesellschaften.

Größter Vermögenswert der Gesellschaft sind die Anteile an verbundenen Unternehmen mit mehr als 74% der Bilanzsumme. Sie waren zum Bilanzstichtag mit 235,1 Millionen € im Vorjahresvergleich (237,9 Millionen €) gemindert. Grund hierfür ist im Wesentlichen die erwähnte Wertberichtigung auf eine Tochtergesellschaft.

Die Ausweitung des gruppenweiten betriebswirtschaftlichen Systems auf weitere Gesellschaften trug zur Erhöhung des Bestands an Softwarelizenzen als Teil der Immateriellen Vermögensgegenstände maßgeblich bei. In den Sachanlagen ist unter anderem die Neuausstattung der Außendienstmitarbeiter mit UMTS-fähigen Notebooks erfasst. Der Bestand an Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattung stieg von 0,6 Millionen € auf 1,4 Millionen €.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beliefen sich zum 31. Dezember 2007 auf 52,3 Millionen € (Vorjahr: 45,9 Millionen €). Die finanzielle Situation der Beteiligungsgesellschaften ist Teil des laufenden Berichtswesens. An Debitoren außerhalb der Unternehmensgruppe hat die Gesellschaft nur geringe Forderungen. Wir sehen daher keine Forderungsausfallrisiken für die Gesellschaft.

Die liquiden Mittel betragen zum Stichtag 31. Dezember 2007 23,6 Millionen € nach 23,2 Millionen € im Vorjahr. Die liquiden Mittel werden nahezu ausschließlich in Bankguthaben gehalten.

5. Angaben zum Eigenkapital

Die Eigenkapitalquote wurde durch die Kapitalmaßnahmen im Geschäftsjahr deutlich gestärkt. Sie beläuft sich auf nunmehr 29,6% (Vorjahr: 20,5%).

Die diesjährige Hauptversammlung der TA Triumph-Adler AG fasste antragsgemäß den Beschluss, das Grundkapital der Gesellschaft von 103.637.440,00 € um 44.936.546,25 € auf 58.700.893,75 € unter teilweiser Auflösung der Kapitalrücklage herabzusetzen. Er wurde am 19. Juni 2007 in das Handelsregister eingetragen. Aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 2. Juli 2007 wurde anschließend eine Barkapitalerhöhung aus Genehmigtem Kapital durchgeführt, in deren Verlauf 14.897.882 Stück Inhaberaktien zum Bezugspreis von 1,88 € ausgegeben wurden. Dadurch erhöhte sich die Anzahl ausgegebener Aktien von 40.483.375 auf 55.381.257 Stück.

Die gewichtete Aktienanzahl für das Geschäftsjahr 2007, berechnet anhand des Stichtags 27. Juli 2007 (dem Tag der Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister), beträgt 46.932.321.

Das Gezeichnete Kapital sank aufgrund der Kapitalmaßnahmen gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 23,3 Millionen € auf 80,3 Millionen €. Im Zuge der Kapitalherabsetzung wurden die Kapitalrücklage und der Herabsetzungsbetrag bis auf rund 0,3 Millionen € mit dem in der Vergangenheit aufgelaufenen Bilanzverlust verrechnet. Die Kapitalrücklage belief sich nach Durchführung der Kapitalmaßnahmen auf 10,2 Millionen €, während die Gesetzliche Rücklage mit 2,0 Millionen € konstant blieb. Im Eigenkapital ist aufgrund der guten Geschäftsentwicklung und nach Verrechnung des verbliebenen Verlustvortrags eine Gewinnrücklage von 1,3 Millionen € enthalten.

Das Eigenkapital der TA Triumph-Adler AG belief sich so am 31.12.2007 auf 93,9 Millionen € und lag um 46,1% höher als am Bilanzstichtag des Vorjahrs.

6. Finanzlage

Im Laufe des Geschäftsjahrs 2007 haben wir die bestehende Fremdkapitalfinanzierung aus einem Konsortialkredit und einem Mezzanine-Darlehen vollständig abgelöst und durch einen Mix von Fremdfinanzierungsinstrumenten, teilweise unter Einbeziehung von Tochtergesellschaften, ersetzt. Sie umfasst einen Konsortialkredit und unbesicherte Schuld-scheindarlehen; sie wird ergänzt um die Elemente des Factoring und einer Sale & Lease Back Vereinbarung über unsere Marke „UTAX“ (die Vertragskonditionen sehen vor, dass der Markenname nach Erfüllung des Finanzierungsvertrags an uns zurück fällt). Daher ergeben sich bei den Verbindlichkeiten deutliche Veränderungen. Zum Stichtag 31.12.2007 beliefen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 22,5 Millionen €. Der neue Konsortialkredit liegt damit deutlich niedriger als die Bankverbindlichkeiten zum Ende des vorigen Geschäftsjahrs, als diese Schulden noch 44,9 Millionen € betragen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten umfassten zum 31.12.2006 noch das Mezzanine-Darlehen und beliefen sich auf 43,1 Millionen €. Nach dessen Ablösung sind in dieser Position von 14,4 Millionen € zum 31.12.2007 vor allem zwei Schuldscheindarlehen enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen waren demgegenüber mit 76,4 Millionen € deutlich höher als im Vorjahr (49,2 Millionen €). Der Anstieg spiegelt zu einem großen Teil die Umsetzung der neuen Finanzierung innerhalb der Unternehmensgruppe. Die zwischen der AG und den betreffenden Tochtergesellschaften getätigten Zahlungen werden über das Cash Pooling wieder an die AG geleitet. In den Einzelgesellschaften wird diese Ausnutzung des Cash Pools als Forderung, in der AG als Verbindlichkeit gebucht. Unter anderem sind in dieser Position daher 14,2 Millionen € Verbindlichkeiten aufgrund des Marken Sale und Lease Back enthalten. Zudem findet sich hier der Effekt des Forderungsverkaufs an ein Factoringunternehmen.

Die Rückstellungen lagen zum 31.12.2007 um 1,9 Millionen € niedriger als zum Vorjahresstichtag. Sie beliefen sich auf 109,0 Millionen € und umfassen zum weit überwiegenden Teil Pensionsrückstellungen in Höhe von 104,3 Millionen € (Vorjahr: 106,9 Millionen €).

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos variabel verzinslicher Darlehen setzen wir Zinsswaps ein. Die im Jahre 2005 abgeschlossenen Zinsswaps wurden im Laufe des Geschäftsjahrs veräußert und durch Zinssicherungsinstrumente ersetzt, die der neuen Finanzierungsstruktur entsprechen. Hierzu verweisen wir auf die Ziffer B. 6 des Anhangs zu diesem Jahresabschluss.

Die für das Geschäftsjahr 2008 vertraglich vereinbarten Zinsen, Tilgungen und Sondertilgungen können – wie auch schon im Berichtsjahr – aus dem Bestand an liquiden Mitteln oder aus dem Mittelzufluss aus den Ergebnisabführungen der Beteiligungsgesellschaften bedient werden. Wir sehen derzeit keine direkten finanziellen Risiken aus der laufenden Fremdkapitalfinanzierung. Für eine Diskussion der vertraglichen und anderen Risiken verweisen wir auf den folgenden Risikobericht.

7. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtsjahres, am 15. Februar 2008, teilten wir mit, dass der Gläubigerausschuss der in Insolvenz befindlichen Lich BVF Büromaschinen-, Vermietungs- und Finanzierungsgesellschaft mbH uns den Zuschlag erteilte, den Großteil der Vermögensgegenstände dieses Unternehmens vom Insolvenzverwalter zu übernehmen. Lich BVF ist ein Fachhändler für Bürokommunikation (Document Business). Die Firma erzielte 2007 einen Umsatz von rund 7 Millionen € und betreut rund 3.500 vertraglich gebundene Maschinen. Der Großteil der Geschäfte soll künftig in einer eigenen Gesellschaft im Verbund der TA Triumph-Adler Gruppe geführt werden. Weitere in diesem Zusammenhang erworbene Aktivitäten im Bereich Bürobedarf werden in unsere Willmy Bürofachversand GmbH integriert.

Im übrigen gab es zwischen dem 31.12.2007 und dem Abschluss der Prüfung dieses Berichts keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung.

8. Risikobericht

Zur Risikosituation der Unternehmensgruppe
Im Verlauf des Geschäftsjahres 2007 haben sich die Risiken für die TA Triumph-Adler Gruppe insgesamt vermindert. Insbesondere vier Entwicklungen haben hierzu beigetragen:

- Die Umsetzung der neuen Finanzierung
- Die Inbetriebnahme eines Backup-Rechenzentrums zur noch besseren Beherrschung von IT-Risiken
- Die Neubewertung der im Konzern aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge entsprechend der Feststellung der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung
- Die verbesserte Ergebnissituation.

Wie schon in den Vorjahren können auch 2008 die finanziellen Verpflichtungen der Unternehmensgruppe aus dem Bestand an liquiden Mitteln und aus dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit bedient werden. Wir sehen daher derzeit keine akuten Risiken für den Fortbestand der TA Triumph-Adler AG und der Gruppe.

Gleichwohl bergen die Geschäftstätigkeit, die Struktur und interne Organisation sowie bestimmte Bilanzpositionen laufende und potenzielle Risiken. Um Risiken frühzeitig zu identifizieren und rechtzeitig geeignete Handlungsmöglichkeiten zu ihrer Vermeidung, Behebung oder Minderung vorzuhalten, ist in der Unternehmensgruppe ein weit reichendes Risikomanagementsystem in Kraft.

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Ziel des Risikomanagementsystems der TA Triumph-Adler Gruppe ist die frühzeitige Identifikation potenzieller Risiken sowie gegebenenfalls das frühzeitige Einleiten entsprechender Gegenmaßnahmen. Die Verantwortung für die Einrichtung und Überwachung des Risikomanagementsystems trägt der Vorstand. Er trifft bei Bedarf auch die erforderlichen Entscheidungen.

Das Risikomanagementsystem der TA Triumph-Adler Gruppe basiert auf Grundsätzen zum Risikomanagement, die bei Bedarf an neue Entwicklungen angepasst werden. Diese Grundsätze sehen unter anderem die Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters vor, Schäden vom Unternehmen und seinen Geschäftspartnern abzuwenden, und legen Verfahren und Hilfestellungen fest, um dieser Verantwortung erfolgreich gerecht zu werden. Die Grundsätze sind in den Gesellschaften der Gruppe kommuniziert.

Wesentliche Aspekte sind dabei:

- Risikoidentifikation
- Risikobewertung
- Risikosteuerung
- offene Kommunikation
- verlässliche Dokumentation
- ein definierter und kontrollierter Risikomanagementprozess sowie
- der Grundsatz kontinuierlicher Verbesserung.

Zur Abgrenzung wurden Betrachtungsbereiche, Risikokategorien und Risikoarten identifiziert und Verantwortlichkeiten festgelegt. Unter anderem ist in jeder Gesellschaft ein Risikomanager benannt. Zur Bewertung der Risiken werden deren Eintrittswahrscheinlichkeit und die mögliche Schadenhöhe in Beziehung gesetzt und die Ergebnisse der Einzelrisiken zu einem Risikoportfolio verdichtet. Wenn sich Risiken durch wirksame Maßnahmen kompensieren lassen, so beschränkt sich die Bewertung auf das Restrisiko. Der Vorstand hat Vorgaben und Grenzwerte für jeden dieser Bereiche verabschiedet. Die laufende Steuerung und Überwachung obliegt einem fünfköpfigen Risikomanagement-Komitee, in dem wesentliche Verantwortungsbereiche vertreten sind. Teil des Systems sind unter anderem quartalsweise einzureichende Risikoberichte zu allen Bereichen sowie ein Verfahren zur schnellen Reaktion auf plötzlich auftretende negative Entwicklungen. Maßnahmen zur Abwehr beziehungsweise Minimierung der Risiken sind definiert und kategorisiert.

Eintretende Änderungen – etwa durch das Auftreten neuer Risikoarten – werden schnellstmöglich berücksichtigt und in das Risikomanagementsystem integriert.

EINZELRISIKEN

In die höchste Risikostufe „wesentlich“ sind derzeit vier Risiken eingeordnet:

- unzureichendes Ergebnis,
- Nichteinhaltung definierter Finanzkennzahlen,
- Nichtrealisierung latenter Steuern,
- informationstechnische Risiken.

A. FINANZWIRTSCHAFTLICHE UND BEWERTUNGSRISIKEN

UNZUREICHENDES ERGEBNIS

Das Unternehmen strebt weiter ein überdurchschnittliches Umsatz- und Ertragswachstum an. Es ist jedoch verpflichtet, Teile des operativen Ergebnisses zur Erfüllung der laufenden Pensionsverpflichtungen einzusetzen. Durch die Umsetzung des Effizienzsteigerungsprogramms TA3, das im Geschäftsjahr 2008 abgeschlossen sein wird, ist es gelungen, auch nach diesen Kosten sowohl 2006 als auch 2007 ein positives Ergebnis vor Steuern und einen Mittelzufluss zu erwirtschaften. Der Vorstand arbeitet an einem Nachfolgeprogramm, um auch künftig nachhaltig steigende Ergebnisse zu erwirtschaften.

NICHTEINHALTUNG DEFINIERTER FINANZKENNZAHLEN

Das Unternehmen hat sich im Rahmen der Finanzierungsverträge zur Einhaltung bestimmter, in solchen Finanzierungskonzepten üblicher Kennzahlen (so genannter Covenants) oder anderer Bedingungen verpflichtet. Bei Nichterfüllung dieser Verpflichtungen könnten einzelne oder alle Finanzierungsverträge fällig gestellt werden, was erhebliche finanzielle Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnte. Mit der neuen Finanzierung konnte jedoch sowohl die Anzahl der Covenants erheblich reduziert als auch der Spielraum des Unternehmens bis zu deren Bruch deutlich verbessert werden.

NICHTREALISIERUNG LATENTER STEUERN

In der Konzernbilanz sind latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von rund 30 Millionen € aktiviert. Die Bilanzierung des Vorteils aus einer künftigen steuerlichen Nutzung der Verlustvorträge unterliegt der Sache und der Höhe nach verschiedenen Risiken. Unter anderem besteht nach geltendem Steuerrecht das Risiko, dass steuerliche Verlustvorträge im Falle eines Eigentümerwechsels der Gesellschaft ganz oder teilweise verfallen. Auch im Falle von Änderungen der internationalen Rechnungslegungsstandards oder im Falle von neuerlichen Änderungen in der Steuergesetzgebung könnte das Unternehmen verpflichtet sein, die Bewertung dieser Position in erheblichem Umfang zu berichtigen.

In dem nach HGB aufgestellten Einzelabschluss der TA Triumph-Adler AG als der rechtlich relevanten Muttergesellschaft sind die latenten Steuern auf die Verlustvorträge nicht aktiviert. Auf den Einzelabschluss der TA Triumph-Adler AG würden sich die erwähnten Änderungen daher nicht auswirken.

B. INFORMATIONSTECHNISCHE RISIKEN

Kunden- und Vertragsdaten sind in der TA Triumph-Adler Gruppe auf zentralen Servern gespeichert. Mit diesem Serverpark betreiben wir auch die EDV-gestützte Vertriebs- und Technikereinsatzsteuerung. Beeinträchtigungen der Verfügbarkeit der Datenbanken und Systeme oder ein Totalausfall stellen daher bedeutende Risiken für den Geschäftsbetrieb der Unternehmensgruppe dar.

Ergänzend zu den bewährten Maßnahmen zur Schadensverhütung in diesem Bereich wurde im Geschäftsjahr 2007 das Repertoire der Notfallprävention im so genannten „K-Fall-Konzept“ erweitert. In einem Backup-Rechenzentrum werden nunmehr sämtliche Daten gespiegelt vorgehalten. Mit vollständiger Umsetzung des Konzepts können wir ab 2008 auch im schlimmsten Fall alle kritischen Systeme binnen 24 Stunden wieder vollständig nutzen; die komplette Informationstechnologie steht binnen 72 Stunden wieder zur Verfügung. Im „K-Fall-Konzept“ werden Szenarien möglicher Schäden erfasst und jeweils Maßnahmenpläne zur schnellst möglichen Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit der Unternehmensgruppe ausgearbeitet.

C. SONSTIGE RISIKEN

UMFELD UND BRANCHENRISIKEN

Eine deutlich nachlassende Investitionsneigung mittelständischer Unternehmen und ein allgemeiner Konjunkturrückgang könnten die Geschäftstätigkeit der TA Triumph-Adler Gruppe beeinträchtigen und zu entsprechenden Einbußen bei Umsatz und Ertrag führen. Dem begegnen wir durch unseren Vertriebsansatz, der bestehenden und potenziellen Kunden auch in kritischen Zeiten deutliche Kostenvorteile bietet.

Wir haben angekündigt und begonnen, unsere Akquisitionstätigkeit zu verstärken. Um zu verhindern, dass Unternehmen oder Aktivitäten erworben werden, die nicht die erwarteten Umsatz- und Ertragspotenziale erbringen, führt unser Akquisitionsteam in jedem Einzelfall eine Due Diligence durch, die wirtschaftliche, finanzielle und rechtliche Risiken genau auslotet. Wir verweisen auf umfangreiche positive Erfahrungen in der Integration kleinerer Fachhändler in die jeweiligen TA Triumph-Adler Regionalgesellschaften.

Es könnte allerdings der Fall eintreten, dass sich vermehrt auch Wettbewerber an der Akquisition kleinerer Fachhändler interessiert zeigen. Dadurch könnten die Preise für solche Aktivitäten steigen und die TA Triumph-Adler Gruppe ihren angekündigten Akquisitionsplan nicht oder nur mit höherem Mitteleinsatz als geplant realisieren. Wir werden im Zweifelsfall der Profitabilität gegenüber dem Volumenwachstum Vorrang einräumen.

UNTERNEHMENSSTRATEGISCHE RISIKEN

Unverändert verfolgt die TA Triumph-Adler Gruppe das Ziel, die sehr gute Marktposition durch organisches Wachstum, Akquisitionen und regionale Ausdehnung auszubauen und zugleich die Profitabilität weiter zu steigern. Die zu diesem Zweck eingesetzte Unternehmensstrategie unterliegt den hier beschriebenen Risiken: Externe Einflüsse wie Markt- und Preisentwicklungen oder die Schwierigkeiten bei der Beschaffung zuverlässiger und geeigneter Büromaschinen können den Erfolg unserer Strategie ebenso behindern wie interne Umstände, etwa eine unzureichende Vertriebsstrategie oder Mängel beim Umgang mit Interessenten und Kunden.

Unternehmensstrategische Risiken erfahren im Risikomanagement hohe Beachtung. Alle Risikokategorien sind an den definierten Unternehmenszielen ausgerichtet. Neben den dargestellten Maßnahmen zu den einzelnen Risiken wird auch die Unternehmensstrategie als Ganze laufend überprüft und erforderlichenfalls angepasst. Zu diesem Zweck sind interne Kontrollmechanismen eingeführt. Die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie ist darüber hinaus regelmäßig Gegenstand der Beratungen mit dem Aufsichtsrat und in dessen Marketing- und Vertriebsausschuss.

LEISTUNGSWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Das Unternehmen ist von keinem Kunden oder keiner Kundengruppe besonders abhängig. Kein einzelner Kunde macht mehr als 1% vom Umsatz der Gruppe aus. Unsere Refinanzierungsmodelle sind so ausgearbeitet, dass Bonitäts- und insbesondere Zinsrisiken zum überwiegenden Teil nicht von der TA Triumph-Adler getragen werden.

Dem Vorteil der hohen Kundenbindung durch lang laufende Endkundenverträge im Direktvertrieb steht die Notwendigkeit der Refinanzierung dieser Verträge gegenüber. Dementsprechend ist eine ausreichende Refinanzierungskapazität für die Liquiditätssituation der Unternehmensgruppe Triumph-Adler unverändert von großer Bedeutung. Die Unternehmensgruppe TA Triumph-Adler verfolgt dabei die Strategie, neben einer Optimierung der mit der Refinanzierung verbundenen Zinsbelastung das benötigte Refinanzierungsvolumen bei einer überschaubaren Anzahl von Partnern zu bündeln. Hierzu werden die Refinanzierungsmodalitäten, -konditionen und -volumina permanent überwacht.

Wenn und soweit die Geräte von Kyocera Mita einem Wettbewerbsvergleich nicht stand halten können oder es bei der Kyocera Mita Corporation zu Lieferengpässen kommen sollte, hätte dies unmittelbare Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragssituation der Unternehmensgruppe TA Triumph-Adler. Diesem Risiko wird zunächst durch eine intensive Kommunikation sowie ein detailliertes Beschaffungs-Planungssystem Rechnung getragen. Das Commercial Alliance Agreement als wesentliche Basis der Zusammenarbeit regelt unter anderem Mitsprachemöglichkeiten bei der Produktentwicklung. Damit kann die Wettbewerbsfähigkeit von Produkten beeinflusst werden. Darüber hinaus besteht keine exklusive Bindung der TA Triumph Adler Gruppe an die Produkte der Kyocera Mita Corporation.

ZINSRISIKEN

Die im Rahmen der neuen Finanzierung aufgenommenen Kredite werden variabel verzinst. Daher kommt auch der weiteren Zinsentwicklung Bedeutung für die Ertragssituation der TA Triumph-Adler Gruppe zu. Zur Absicherung gegen dieses potenzielle Risiko setzen wir eine geeignete langfristige Zinssicherung ein.

PERSONALRISIKEN

Zu den Wettbewerbsvorteilen der TA Triumph-Adler Gruppe zählen das Know-how der Vertriebsmitarbeiter und der flächendeckend angebotene Service durch qualifizierte Techniker. Die dezentrale Struktur der Gruppe bewährt sich mit dem unternehmerischen Einsatz der Geschäftsführer unserer Tochtergesellschaften. Der Ausfall einzelner Führungskräfte oder zentraler Mitarbeiter kann teilweise zu nennenswerten Beeinträchtigungen bei Umsatz und Ergebnis führen.

KURSRISIKO

Der Kurs der TA Triumph-Adler Aktie war in der Vergangenheit starken Schwankungen unterworfen. Dies kann auch in Zukunft so sein. Dabei können sich aufgrund der jeweiligen allgemeinen Lage an den Kapitalmärkten auch Kursentwicklungen ergeben, die in keinem Zusammenhang mit der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe stehen. Zudem ist das Handelsvolumen mit unseren Aktien traditionell eher gering, so dass Käufe oder Verkäufe zu überproportionalen Ausschlägen führen können. Aus solchen Schwankungen ist keine Beeinträchtigung der laufenden Geschäftstätigkeit zu erwarten. Der Vorstand und das ganze Unternehmen arbeiten daran, Umsatz- und Ergebniswachstum weiter voran zu treiben und den Markterwartungen zu entsprechen. Eines der wesentlichen Ziele des Vorstands im kommenden Geschäftsjahr ist eine Intensivierung der Investor Relations Aktivitäten sowohl zu bestehenden Aktionären wie auch in Bezug auf potenzielle neue Investoren.

STEUERLICHE RISIKEN

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei allen laufenden und künftigen Außenprüfungen die steuerliche Betriebsprüfung zu einer von der Einschätzung der Gesellschaft abweichenden Würdigung einzelner Sachverhalte kommt, die zu Mehrsteuern oder zur Verringerung der steuerlichen Verlustvorträge führen und sich damit negativ auf die Ertrags- und Finanzlage der TA Triumph-Adler-Gruppe auswirken können.

9. Prognosebericht

GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DER UNTERNEHMENSGRUPPE

DIE LAGE IST GUT, DIE AUSSICHTEN SIND POSITIV
Unsere Entwicklung im Geschäftsjahr 2007 hat unsere Aussagen bestätigt: Die Unternehmensgruppe ist mit ihren beiden Marken, ihrer flächendeckenden Präsenz, kundenorientierten Vertriebsinitiativen und führenden Technologien sehr gut aufgestellt. In Verbindung mit unserer neuen Finanzierung und den geplanten Akquisitionen erschließen wir uns weitere gute Wachstumsmöglichkeiten bei Umsatz und Ertrag.

Während der Gesamtmarkt im vergangenen Jahr erneut nicht wuchs, konnten wir in der Gruppe im Umsatz fast zweistellig zulegen und unsere Marktposition weiter verbessern. Das überdurchschnittliche Wachstum margenschwächerer, großkundenorientierter Teilbereiche führte allerdings zu einem Rückgang unserer prozentualen Rohmargen.

Gleichzeitig konnten wir dank unseres Effizienzsteigerungsprogramms die laufenden Kosten weiter senken. Trotz der Aufwendungen für die Umsetzung der neuen Finanzierung konnten wir so das Ergebnis vor Steuern fast verdoppeln.

Wir betrachten daher Lage und Aussichten der Unternehmensgruppe als gut und gehen von einer weiter positiven Geschäftsentwicklung aus. Insbesondere sind wir aufgrund der neuen Finanzierung in der Lage, unsere Akquisitionsaktivitäten zu verstärken. Wir streben vor diesem Hintergrund für 2008 ein Umsatzwachstum auf mindestens 440 Millionen € an, planen eine weitere Verbesserung der operativen Ergebnisse und ein Ergebnis vor Steuern von knapp 20 Millionen €. Für das folgende Geschäftsjahr 2009 erwarten wir aus heutiger Sicht eine lineare Fortsetzung dieser Entwicklung. Spätestens 2010 wollen wir einen Umsatz von 500 Millionen € und eine EBIT-Marge von 9% erwirtschaften.

ANNAHMEN ZUR WEITEREN ENTWICKLUNG

Diesen Planungen liegen als Annahmen zugrunde,

- dass sich die Konjunktur und im besonderen die Investitionsneigung im laufenden und den kommenden Jahren im Rahmen der prognostizierten Szenarien entwickeln,
- dass der technologische Vorsprung der von uns angebotenen Büromaschinen erhalten bleibt und dass wir gemeinsam mit unserem Partner Kyocera Mita die Verfügbarkeit der benötigten Produkte, insbesondere im Farbbereich, sicher stellen können,
- dass sich der durchschnittliche Preisverfall auf unseren Märkten nicht weiter verschärft, und
- dass wir die restlichen Maßnahmen des Programms TA 3 und das in Vorbereitung befindliche, neue 3 Jahresprogramm in annähernd vollem Umfang umsetzen können.

BESONDERE WACHSTUMSCHANCEN

Unsere Wachstumschancen sind Gegenstand laufender Abstimmung im Vorstand und mit unseren Regionalgesellschaften. Sie werden auch regelmäßig mit dem Aufsichtsrat und insbesondere in dessen Marketing- und Vertriebsausschuss beraten. Wir legen dem Chancenmanagement Erhebungen der Marktforschung sowie eigene Marktbeobachtungen zugrunde. Die Marktprognosen gehen davon aus, dass der Kopierermarkt nach dem Rückgang im Berichtsjahr 2008 wieder ein leichtes Stückzahlwachstum erreichen wird. Während das Segment der reinen Schwarzweiß-Kopierer weiter schrumpft, wird diese Entwicklung durch das Wachstum bei Multifunktionsgeräten und Farbprodukten mehr als kompensiert. Der Anteil der Farbgeräte soll auf über ein Viertel der Gesamtstückzahl anwachsen. Dies lässt trotz des Preisdrucks ein weitgehend stabiles Umsatzvolumen im Gesamtmarkt für Kopierer erwarten.

Auf den am stärksten wachsenden Marktsegmenten, bei Farbdruckern und Hybridgeräten (Kopierer mit Farboption) eröffnen sich uns auch besondere Chancen, unseren Marktanteil weiter auszubauen. Für den Bereich Drucker wird ein Stückzahlwachstum um rund 5% erwartet. Auch hier steigt der Anteil der Farbgeräte und erhöht sich auf rund 20%. In diesem Bereich sehen wir unverändert erhebliche Potenziale. Der Bestand an Druckern bei unseren Kunden (Machines in Field) liegt derzeit bei knapp 70.000 und steigt weiter überproportional. Wir rechnen über die nächsten Jahre mit einer erreichbaren Marktpräsenz von bis zu 250.000 Stück.

Mit TOM verfügen wir über das Beratungskonzept, das den Kunden einen überdurchschnittlichen Nutzen erbringt. Ein Großteil des Neugeschäfts wird heute bereits mit Hilfe des TOM-Ansatzes generiert. In absehbarer Zukunft birgt der Markt rund um das elektronische Dokument erhebliche Wachstumschancen. Auch hier verfügen wir über wettbewerbsfähige Produkte und Lösungen. Im Geschäftsjahr 2007 konnten wir unter der Marke DIDO (Digital Document Organisation) die diesbezüglich geplanten Erlöse verzeichnen und erwarten ein starkes Wachstum allerdings ausgehend von einem sehr niedrigem Niveau. Wir werden unsere Vertriebsaktivitäten auf diesem Gebiet weiter intensivieren, um uns eine günstige Ausgangsposition zu verschaffen.

Im Ausland sehen wir Wachstumsmöglichkeiten sowohl im Direktvertrieb als auch beim Export unseres Segments Distribution. Für den Export sehen wir einen weiteren, moderaten Zuwachs vor. Schwerpunkte für den Ausbau unserer ausländischen Regionalgesellschaften sind weiter Österreich und die Schweiz. Insbesondere ist es ein mittelfristiges Ziel, unseren Marktanteil in diesen Ländern dem in Deutschland erreichten Niveau deutlich anzunähern.

Wir verfügen über langjährige Erfahrung in der Bewertung, dem Erwerb und der erfolgreichen Integration von Akquisitionsobjekten ins Kerngeschäft. Dank der neuen Finanzierung sind wir nun in der Lage, die sich bietenden Akquisitionsmöglichkeiten besser auszuschöpfen als bisher. Das eröffnet Chancen für die weitere Entwicklung unserer Unternehmensgruppe. Für die kommenden Jahre planen wir, auf dem Weg der Akquisition von Fachhandelsunternehmen oder -aktivitäten ein zusätzliches Umsatzvolumen von rund 75 Millionen € zu generieren. Hierfür ist ein Mitteleinsatz von rund 25 Millionen € geplant.

Die bisherigen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Profitabilität der Unternehmensgruppe haben im Geschäftsjahr 2007 zu einer neuerlichen Verbesserung der EBIT-Rendite, zu einem hohen positiven Cash Flow und fast zur Verdoppelung des Ergebnisses vor Steuern geführt. Unseren Bestrebungen zur Verbesserung der Rohmargen kommt für die weitere Ertragsentwicklung eine besondere Bedeutung zu. Sie sind Bestandteil des erwähnten neuen Programms. Details werden wir im Laufe der kommenden Monate bekannt geben. Wir erwarten uns mit dem Erfolg unserer Maßnahmen eine weiterhin überproportionale Steigerung der Geschäftsergebnisse in den folgenden Jahren.

10. Bericht über die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

RAHMENBEDINGUNGEN

Im Vergütungsbericht fassen wir die Grundsätze zusammen, die auf die Festlegung der Vergütung des Vorstands der TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft Anwendung finden und erläutern Höhe und Struktur der Vorstandseinkommen. Außerdem beschreiben wir Grundsätze und Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats und machen Angaben zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat.

Der Vergütungsbericht richtet sich nach den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und beinhaltet Angaben, die nach den Erfordernissen des deutschen Handelsrechts Bestandteil des Anhangs nach § 314 HGB beziehungsweise des Lageberichts nach § 315 HGB sind.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Für die Festlegung von Struktur und Höhe der Vorstandsvergütung ist der Personalausschuss des Aufsichtsrates zuständig. Ihm gehören der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Wolfram Nolte, die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Anja Neumann und das Aufsichtsratsmitglied Norbert Massfeller an.

Mit dem Vergütungssystem soll das Management gemäß seinem jeweiligen Tätigkeits- und Verantwortungsbereich sowie im nationalen und teilweise internationalen Vergleich angemessen vergütet werden. Dabei werden „performancegerecht“ drei Komponenten berücksichtigt:

- die persönliche Leistung des einzelnen Vorstandsmitglieds,
- die gemeinsame Leistung des Vorstands sowie
- der Unternehmenserfolg.

Demnach werden ein Festgehalt sowie eine variable Vergütung gewährt, die einerseits vom Ergebnis des Unternehmens abhängt und andererseits von den Leistungsbeiträgen der vom jeweiligen Vorstandsmitglied verantworteten Bereiche.

Die gewährten Gesamtbezüge für den Vorstand berechnen sich aus der Summe aller zufließenden Vergütungen in bar und in geldwerten Vorteilen aus Sachbezügen. Es entfielen insgesamt 729.041,88 € auf fixe, 41.398,44 € auf Nebenleistungen, 569.500,00 € auf erfolgsabhängige Vergütungskomponenten. Dies entspricht im Geschäftsjahr 2007 einer Summe von 1.339.940,32 € (Gesamtbezüge 2006: 1.563.935 €).

INDIVIDUELLE VERGÜTUNG

Die individuellen Vergütungskomponenten für die Vorstandsmitglieder bestehen aus fixen und variablen Bestandteilen. Die Höhe der fixen Bezüge leiten sich zum einen vom Schwierigkeitsgrad der übertragenen Funktion und der Höhe der unmittelbaren Ergebnisbeeinflussung ab, zum anderen aber auch von externen Marktfaktoren. Die variablen Bezüge setzen sich aus drei Komponenten zusammen: 1) relative Ergebnisanterie (Planerfüllung), 2) absolute Ergebnisanterie (Verzinsung des Eigenkapitals) und 3) Tantieme auf Basis persönlicher Ziele/Projekte (persönlicher Beitrag).

Im Einzelnen ergibt sich für das Jahr 2007 folgende Vergütung:

in €	Festvergütung	Nebenleistungen Sachbezüge	Erfolgsabhängige Tantieme	Gesamt
Robert Feldmeier	309.000,00	14.839,08	340.500,00	664.339,08
Dr. Bernd Köhler (ab 01.03.2006)	267.999,00	12.424,08	219.000,00	499.423,08
Masahiro Watashi	152.042,88	14.135,28	10.000,00	176.178,16
Gesamt	729.041,88	41.398,44	569.500,00	1.339.940,32

Im Geschäftsjahr 2007 wurden ehemaligen Vorstandsmitgliedern und ihren anspruchsberechtigten Hinterbliebenen Bezüge in Gesamthöhe von brutto 1.916.817,17 € (Vorjahr 1.920.294,33 €) gewährt. Darin enthalten sind Nebenleistungen (Zurverfügungstellung eines Pkw) von insgesamt brutto 12.871,00 € für ein ehemaliges Vorstandsmitglied. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen sind insgesamt 21.318.330 € (Vorjahr 21.669.580 €) zurückgestellt. Die Anstellungsverträge der derzeitigen Mitglieder des Vorstands sehen keine von der Gesellschaft zu tragenden Pensionsberechtigungen vor. Für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit stehen den Mitgliedern des Vorstands keine Pensionsansprüche zu.

Zur Aufnahme von Nebentätigkeiten benötigen die Mitglieder des Vorstands die Zustimmung des Aufsichtsrats. Derzeit ist Herrn Robert Feldmeier die Zustimmung zur Wahrnehmung eines Mandates im Unternehmerbeirat der VR Leasing AG, Eschborn, erteilt. Übernehmen Vorstandsmitglieder Mandate oder Organfunktionen in Tochtergesellschaften, so erhalten sie hierfür keine gesonderte Vergütung.

A. AKTIENOPTIONEN UND WANDELANLEIHEN

Dem Vorstand wurden 2007 – wie auch schon in den Vorjahren – keine Aktienoptionen gewährt, da das bisherige Aktienoptionsprogramm der Gesellschaft ausgelaufen ist und kein neues aufgelegt wurde. Im Jahre 2007 hat der Vorstand keine der in den Vorjahren gewährten Aktienoptionen aus dem Stock-Option-Plan 2000 ausgeübt. Die in den Jahren 2000 bis 2002 aus diesem Plan gewährten Aktienoptionen sind verfallen. Von den Aktienoptionen, die dem Vorstand 2003 zugeteilt worden waren, stehen Robert Feldmeier als Mitglied des Vorstands noch 15.000 Optionen zu. Der Kaufpreis der Aktie setzt sich aus dem Referenzpreis von 1,51 € und einem 20-prozentigen Ausgabeaufschlag zusammen; die Gesellschaft erstattet den mit der Ausübung der Option gezahlten Ausgabeaufschlag, sofern der Durchschnitt der Schlusskurse der Aktie an den letzten 10 Börsentagen vor dem Ausübungszeitpunkt um mindestens 20 % über dem Referenzpreis liegt. Die anderen Mitglieder des Vorstands halten keine Aktienoptionen der Gesellschaft. Der Marktwert der Aktienoptionen zum Ausgabezeitpunkt betrug 164.754,48 €.

Robert Feldmeier als Mitglied des Vorstands erwarb aus der Begebung von Wandelanleihen in den Jahren 1997 bis 1999 40 Wandelanleihen aus der Tranche 1997/2007 im Nominalwert von zusammen 40.000,- DM (Ausübungshürde 14,02 €), die per 31.12.2007 zurückgezahlt wurden, und 40 Wandelanleihen aus der Tranche 1998/2008 ebenfalls im Nominalwert von 40.000,- DM (Ausübungshürde 10,88 €). Die Ausübungsvoraussetzungen aus diesen Wandelanleihen liegen jedoch derzeit nicht vor, da die Ausübungshürden (Preis pro TA Aktie) nicht erreicht wurden. Die anderen Mitglieder des Vorstands halten keine Wandelanleihen.

B. LONG TERM INCENTIVE PROGRAMM (LTIP)

Am 13.09.2007 hat die Gesellschaft, vertreten durch den Aufsichtsrat, dieser vertreten durch den Personalausschuss, mit dem Vorstand ein aktienbasiertes Long Term Incentive Programm (LTIP) mit folgenden Eckdaten vereinbart:

Das Ziel des LTIP ist die Gewährung eines zusätzlichen finanziellen Anreizes für den Vorstand zur deutlichen Steigerung des Aktienkurses der Gesellschaft innerhalb eines Dreijahreszeitraumes, der am 01.08.2007 beginnt und am 31.07.2010 endet. Als Basiskurs wurde der Durchschnitt der an der Frankfurter Wertpapierbörse im elektronischen Xetra-Handel an den letzten 30 Handelstagen vor dem 01.08.2007 festgestellten Schlusskurse der Aktien der Gesellschaft festgelegt. Dieser wurde von der Gesellschaft am 25.09.2007 mit 1,99 € ermittelt. Der Endkurs ist der Durchschnitt der 30 höchsten an der Frankfurter Wertpapierbörse im elektronischen Xetra-Handel festgestellten Schlusskurse der Gesellschaft innerhalb der letzten 120 Handelstage vor dem 31.07.2010.

Bezugsgröße für die Honorierung ist das am 01.10.2007 geltende Jahresfestgehalt des Vorstands. Der 2010 nach dem LTIP zu zahlende Betrag („LTI-Betrag 2010“) wird nach folgender Formel ermittelt:

$$\text{LTI-Betrag 2010 in \% der Festbezüge 2007} \\ = (\text{Kurssteigerung 2007-2010 in \%} - 25 \%) \times 2$$

Der LTI-Betrag 2010 ist auf höchstens 200 % eines Jahresfestgehalts begrenzt. Steigt der Aktienkurs nur um 25% oder weniger, liegt der Wert für den LTI-Betrag bei Null.

Die Gesellschaft stellt dem Vorstand den daraus resultierenden Nettobetrag (nach Steuern und Abgaben) bis spätestens 31.08.2010 zur Verfügung. Die Auszahlung erfolgt nur, wenn der Vorstand am 31.07.2010 aktives Mitglied des Vorstands der Gesellschaft ist. Endet das Amt vor dem 31.07.2010, besteht kein Anspruch auf Zahlung des LTI-Betrages. Der Vorstand ist verpflichtet, 50 % des Bruttobetrages (vor Steuern und Abgaben) bis zum 15.09.2010 in Aktien der Gesellschaft anzulegen und diese bis mindestens 15.09.2012 auf einem Sperrdepot bei der Hausbank der Gesellschaft zu belassen. Danach ist der Vorstand berechtigt, frei über die Aktien zu verfügen. Die Lock-up-Verpflichtung gilt auch über ein vorheriges Ende der Vorstandsbestellung hinaus.

Das folgende fiktive Rechenbeispiel zeigt die Auswirkungen anhand verschiedener Endkurse bei einem angenommenen Festgehalt von 300.000 € mit dem Spitzensteuersatz von 45%.

Der Marktwert des Long Term Incentive beläuft sich zum 31.12.2007 auf 201.121 €.

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütung des Aufsichtsrats wird von der Hauptversammlung der Gesellschaft festgelegt. Die in der Hauptversammlung am 23.05.2007 beschlossene Regelung sieht vor, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats zusätzlich zu einem Auslagenersatz und einem Sitzungsgeld in Höhe von 500,00 € pro Sitzungstag des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse eine feste Vergütung in Höhe von 14.000 € p.a. (jeweils zzgl. Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe) erhalten. Daneben erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine erfolgsorientierte Vergütung in Höhe von 750,00 € je € 0,5 Millionen €, um welche das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns vor Steuern und vor Anteilen anderer Gesellschafter (EBT) im abgelaufenen Geschäftsjahr gemäß dem jeweiligen Konzernabschluss den Betrag von 4,2 Millionen € übersteigt. Die erfolgsorientierte Vergütung ist auf die Höhe der Grundvergütung begrenzt, die im maßgeblichen Geschäftsjahr zu zahlen ist. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache der festen und der erfolgsorientierten Vergütung, der Stellvertretende Vorsitzende das Doppelte. Der Vorsitzende eines Ausschusses erhält das Eineinhalbfache der festen und der erfolgsorientierten Vergütung. Damit betrug die Vergütung für die gesamte Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft im Jahre 2007 404.018,96 € (Vorjahr 171.768,67 €).

Kurs 2007	Kurs 2010	Kurssteigerung in %	Untergrenze in %	LTI-Betrag in %	Jahresfest- gehalt	LTI-Betrag	in Aktien anzulegen	Baraus- zahlung
1,99	2,49	25	25	0	300.000	0	0	0
1,99	2,99	50	25	50	300.000	150.000	75.000	7.500
1,99	3,98	100	25	150	300.000	450.000	225.000	22.500
1,99	4,48	125	25	200	300.000	600.000	300.000	30.000

Über die hier beschriebene Vergütung hinaus erhielt kein Mitglied des Aufsichtsrats Zuwendungen der Gesellschaft – ausgenommen ist die Vergütung der betrieblichen Arbeitnehmervertreter aus ihrem Arbeitsvertrag.

Im Jahre 2007 bestanden keine Vorschüsse oder Kredite an Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft.

Am 31.12.2007 verfügte kein Mitglied des Aufsichtsrats oder des Vorstands über mehr als 1 % der Aktien der Gesellschaft. Insgesamt waren am 31.12.2007 15.000 Aktienoptionen im Besitz von Mitgliedern des Vorstands; Mitglieder des Aufsichtsrats verfügen nicht über Aktienoptionen der Gesellschaft.

DIRECTORS' DEALINGS

Geschäfte in Wertpapieren mit Bezug auf die Gesellschaft veröffentlicht die Gesellschaft unverzüglich nach Mitteilung an das Unternehmen, soweit sie aus dem Kreis der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats oder von bestimmten Führungskräften getätigt werden, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen befugt sind. Die einschlägigen Mitteilungen sind auf der Homepage der Gesellschaft jederzeit einsehbar. Im Geschäftsjahr 2007 wurden folgende Transaktionen getätigt:

Robert Feldmeier:

10.08.2007: Kauf von 10.101 Stück Aktien zu einem Preis von je 1,97 €
 17.08.2007: Kauf von 5.550 Stück Aktien zu einem Preis von je 1,80 €
 15.11.2007: Kauf von 9.260 Stück Aktien zu einem Preis von je 1,60 €
 11.12.2007: Kauf von 6.250 Stück Aktien zu einem Preis von je 1,60 €
 12.12.2007: Kauf von 6.452 Stück Aktien zu einem Preis von je 1,55 €

Es fanden seitens dieses Personenkreises keine weiteren Geschäfte in Wertpapieren mit Bezug auf die Gesellschaft statt. Insbesondere erfolgten keine Veräußerungen von Aktien der Gesellschaft durch Mitglieder des Aufsichtsrats oder des Vorstands.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Einzelabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Nürnberg, 26. März 2008

Robert Feldmeier

Dr. Bernd Köhler

Masahiro Watashi

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007

in €	2007	2006
1. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	37.402.380,66	28.712.706,81
2. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2.044.752,60	-666.606,86
3. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00; Vorjahr € 0,00)	11.543,95	44.312,43
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.632.442,20	12.978.666,43
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.693.191,53	-6.417.495,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung € 6.806.999,24; Vorjahr € 6.327.568,97)	-7.421.248,82	-6.866.397,01
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-728.160,99	-373.748,26
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.704.616,48	-14.485.760,58
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 2.011.007,89; Vorjahr € 1.820.086,13)	3.150.784,34	2.138.271,95
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2.799.905,66	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 3.926.090,21; Vorjahr € 1.392.632,93)	-10.752.764,31	-11.080.813,39
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.052.510,76	3.983.135,66
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Vorjahr Ertrag aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)	-639.647,43	57.058,64
13. Sonstige Steuern	-788.505,63	-402.034,77
14. Jahresüberschuss	1.624.357,70	3.638.159,53
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-79.842.381,33	-83.480.540,86
16. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	34.557.368,13	0,00
17. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	44.936.546,25	0,00
18. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-1.275.890,75	0,00
19. Bilanzverlust	0,00	-79.842.381,33

Bilanz

zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007	31.12.2006
in €		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	834.281,01	206.445,32
2. Geleistete Anzahlungen	413.453,75	250.000,00
	1.247.734,76	456.445,32
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.398.703,18	624.129,79
	1.398.703,18	624.129,79
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	235.088.398,74	237.886.126,31
2. Beteiligungen	52.648,05	65.430,35
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	306.775,08
	235.141.046,79	238.258.331,74
	237.787.484,73	239.338.906,85
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.945,25	1.469,40
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	52.303.560,80	45.943.626,83
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	840.854,15	1.021.093,40
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.612.678,15	4.013.289,06
	55.760.038,35	50.979.478,69
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	23.604.096,57	23.246.820,05
	79.364.134,92	74.226.298,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	166.038,12	367.167,78
Bilanzsumme Aktiva	317.317.657,77	313.932.373,37

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006
in €		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Bedingtes Kapital € 44.416.000,00		
(Vorjahr € 44.416.000,00)	80.302.822,65	103.637.440,00
II. Kapitalrücklage	10.231.011,11	38.382.289,98
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	2.045.167,52	2.045.167,52
2. Andere Gewinnrücklagen	1.275.890,75	0,00
IV. Bilanzgewinn (Vorjahr Bilanzverlust)	0,00	-79.842.381,33
	93.854.892,03	64.222.516,17
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	104.332.586,00	106.942.092,00
2. Steuerrückstellungen	1.889.709,19	898.629,19
3. Sonstige Rückstellungen	2.750.076,68	3.094.735,00
	108.972.371,87	110.935.456,19
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen		
(davon konvertibel € 44.993,69; Vorjahr € 112.484,21)	439.946,07	877.611,92
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.500.000,00	44.946.862,20
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	775.940,88	708.852,85
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	76.415.154,71	49.177.507,97
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
(davon aus Steuern € 2.334.423,19; Vorjahr € 3.399.504,44;		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 3.289,71; Vorjahr € 1.653,00)	14.359.352,21	43.063.566,07
	114.490.393,87	138.774.401,01
Bilanzsumme Passiva	317.317.657,77	313.932.373,37

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2007

in €	Kumulierte Anschaffungswerte				31.12.2007
	01.01.2007	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	1.473.542,05	339.945,90	464.355,02	21.457,34	2.256.385,63
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.556.459,40	0,00	0,00	0,00	2.556.459,40
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	250.000,00	627.808,77	-464.355,02	0,00	413.453,75
	4.280.001,45	967.754,67	0,00	21.457,34	5.226.298,78
Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	122.437,56	0,00	0,00	0,00	122.437,56
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.426.027,38	1.334.305,66	0,00	108.392,56	3.651.940,48
	2.548.464,94	1.334.305,66	0,00	108.392,56	3.774.378,04
Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	326.147.838,48	1.863.129,13	0,00	1.973.733,34	326.037.234,27
2. Beteiligungen	3.538.608,09	0,00	0,00	3.473.177,74	65.430,35
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	306.775,08	0,00	0,00	306.775,08	0,00
	329.993.221,65	1.863.129,13	0,00	5.753.686,16	326.102.664,62
	336.821.688,04	4.165.189,46	0,00	5.883.536,06	335.103.341,44

01.01.2007	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2007	Buchwerte 31.12.2007	31.12.2006
	Zugänge	Umbuchung	Abgänge			
1.267.096,73	176.131,42	0,00	21.123,53	1.422.104,62	834.281,01	206.445,32
2.556.459,40	0,00	0,00	0,00	2.556.459,40	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	413.453,75	250.000,00
3.823.556,13	176.131,42	0,00	21.123,53	3.978.564,02	1.247.734,76	456.445,32
122.437,56	0,00	0,00	0,00	122.437,56	0,00	0,00
1.801.897,59	552.029,57	0,00	100.689,86	2.253.237,30	1.398.703,18	624.129,79
1.924.335,15	552.029,57	0,00	100.689,86	2.375.674,86	1.398.703,18	624.129,79
88.261.712,17	2.787.123,36	0,00	100.000,00	90.948.835,53	235.088.398,74	237.886.126,31
3.473.177,74	12.782,30	0,00	3.473.177,74	12.782,30	52.648,05	65.430,35
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	306.775,08
91.734.889,91	2.799.905,66	0,00	3.573.177,74	90.961.617,83	235.141.046,79	238.258.331,74
97.482.781,19	3.528.066,65	0,00	3.694.991,13	97.315.856,71	237.787.484,73	239.338.906,85

Anhang der TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft, Nürnberg für das Geschäftsjahr 2007

A. Allgemeine Angaben

1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer entsprechend den steuerlich relevanten AfA-Tabellen über 5 Jahre abgeschrieben.

SACHANLAGEVERMÖGEN

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die beweglichen Gegenstände des Anlagevermögens werden linear entsprechend den steuerlich relevanten AfA-Tabellen abgeschrieben.

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten bzw. mit dem niedrigeren Teilwert angesetzt.

ÜBRIGE FINANZANLAGEN

Die übrigen Finanzanlagen werden mit dem Nominalbetrag oder dem niedrigeren Teilwert angesetzt.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in angemessenem Umfang Einzel- und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen. Geleistete Prämien für Zinsbegrenzungsvereinbarungen werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen aktiviert und über die Laufzeit planmäßig abgeschrieben.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel werden mit ihrem Nennwert bilanziert.

AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wird gebildet für Zahlungen im Geschäftsjahr, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Die Pensionsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf der Basis eines Zinsfußes von 6,0 % ermittelt.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

ERTRÄGE

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Aufwendungen aus Verlustübernahmen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Gewinne bzw. Verluste der Tochtergesellschaften realisiert wurden. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen beinhalten zusätzlich die zu erwartenden Auszahlungen an die Minderheitsgesellschafter der Tochtergesellschaften.

2. GRUNDLAGEN DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Verbindlichkeiten und Forderungen in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Verluste aus Kursänderungen werden durch Neubewertung am Bilanzstichtag berücksichtigt.

B. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz**1. ANLAGEVERMÖGEN**

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der Gesellschaft ist als weitere Anlage dem Jahresabschluss beigefügt.

2. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 152 (Vj: T€ 269). In Höhe von T€ 0 (Vj: T€ 3.259) beträgt die Laufzeit der Forderungen gegen verbundene Unternehmen mehr als ein Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Erstattungsansprüchen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 2.316 und Forderungen gegen die Corona V1 Beteiligungs GmbH in Höhe von T€ 6.

In Höhe von T€ 1.976 (Vj: T€ 2.077) beträgt die Laufzeit der sonstigen Vermögensgegenstände mehr als ein Jahr.

3. EIGENKAPITAL**A) GEZEICHNETES KAPITAL**

Das Grundkapital beläuft sich auf € 80.302.822,65 und ist eingeteilt in 55.381.257 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

In der Hauptversammlung vom 23.5.2007 wurde das Grundkapital der Gesellschaft, eingeteilt in 40.483.375 auf den Inhaber lautende Stückaktien von € 103.637.440 um € 44.936.546,25 auf € 58.700.893,75 herabgesetzt. Die Herabsetzung erfolgte nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung gemäß §§ 229 ff. AktG, um Verluste in Höhe des Kapitalherabsetzungsbetrages zu decken. Mit der Durchführung der Kapitalherabsetzung verringert sich der auf die einzelne Aktie rechnerisch entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals von € 2,56 um € 1,11 auf € 1,45.

Am 2.7.2007 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Barkapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital I, mit der 14.897.882 Stück Inhaberaktien zum Bezugspreis von € 1,88 ausgegeben wurden. Die Kapitalerhöhung wurde am 27.7.2007 ins Handelsregister eingetragen.

B) KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage entwickelte sich im Jahre 2007 wie folgt:

	in €
Stand 01.01.2007	38.382.289,98
Entnahme aufgrund vereinfachter Kapitalherabsetzung	-34.557.368,13
Agio aus Kapitalerhöhung	+6.406.089,26
Stand 31.12.2007	10.231.011,11

C) GESETZLICHE RÜCKLAGE

Die gesetzliche Rücklage beträgt unverändert € 2.045.167,52. Unter Berücksichtigung der bestehenden Kapitalrücklage ist damit die gesetzliche Anforderung gem. § 150 AktG erfüllt.

D) GENEHMIGTES KAPITAL I

Nach § 4 Abs. 2 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 14.6.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Geldeinlagen und Sacheinlagen einmalig oder in mehreren Teilbeträgen um bis zu insgesamt € 19.853.047,10 zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen auszuschließen. Bei Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen ist den Aktionären ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, um etwaige Spitzenbeträge zu verwerten. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

E) GENEHMIGTES KAPITAL II

Nach § 4 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 14.6.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Geldeinlagen einmalig oder in mehreren Teilbeträgen um bis zu insgesamt € 10.363.742,72 (eingeteilt in bis zu 4.048.337 Stückaktien) zu erhöhen. Der Vorstand ist gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, um die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag auszugeben, der den Börsenpreis der börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich unterschreitet. Die Anzahl der unter Ausschluss des Bezugsrechts auszugebenden Aktien reduziert sich um die Anzahl jener Aktien, die in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung ausgegeben wurden. Ebenfalls anzurechnen sind Aktien, die aufgrund von während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten ausgegeben wurden oder auszugeben sind. Sofern der Vorstand von der vorgenannten Ermächtigung keinen Gebrauch macht, kann das Bezugsrecht der Aktionäre nur für Spitzenbeträge ausgeschlossen werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

F) BEDINGTES KAPITAL I

Nach § 4 Abs. 4 der Satzung ist das Grundkapital um bis zu € 962.560,00 eingeteilt in bis zu Stück 376.000 auf den Inhaber lautender Stückaktien durch Ausgabe neuer Aktien bedingt erhöht.

Die neuen Aktien werden mit denselben satzungsgemäß festgelegten Rechten wie die bisher ausgegebenen Aktien ausgestattet; sie nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch die Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil.

G) BEDINGTES KAPITAL II

Nach § 4 Abs. 5 der Satzung ist das Grundkapital um bis zu € 38.333.440,00 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Gläubiger von Wandel- oder Optionschuldverschreibungen, die auf Grund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 15. Juni 2004 von der TA Triumph-Adler AG oder von Gesellschaften, an denen die TA Triumph-Adler AG unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist, bis zum 14. Juni 2009 begeben wurden, von ihrem Wandlungs- oder Optionsrecht Gebrauch machen oder dies zur Erfüllung von Wandlungspflichten erforderlich ist und soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Wandlungs- bzw. Optionspreises. Die aus der Ausübung des Wandel- und Optionsrechtes bzw. der Erfüllung der Wandlungspflicht hervorgehenden Aktien der Gesellschaft sind für das gesamte Geschäftsjahr, in dem sie entstehen dividendenberechtigt. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

In den Jahren 1998 bis 1999 wurden 3 Wandelanleihen an Mitarbeiter und Vorstand begeben. Das grundsätzliche Recht zur Wandlung entsteht jeweils nach einem Jahr Laufzeit. Die Wandlungsrechte verfallen mit Ausscheiden des Mitarbeiters aus dem Triumph-Adler-Konzern. Ausgeschiedene Mitarbeiter haben die Möglichkeit, die von ihnen erworbenen Wandelschuldverschreibungen zum Marktpreis an die Gesellschaft (bzw. eine von ihr beauftragte Bank) zu veräußern. (Siehe Tabelle auf Seite 38)

Die Wandelanleihen aus der Tranche 1998/2007 wurden per 31.12.2007 zum Laufzeitende zurückgezahlt.

Bis zum Jahresende 2007 sind Anleihen von nominal € 1.141.518 an die Gesellschaft verkauft oder zurückgezahlt worden. Bezüglich dieser Wandelschuldverschreibungen ist das Wandlungsrecht erloschen.

H) BEDINGTES KAPITAL III

Nach § 4 Abs. 6 der Satzung ist das Grundkapital um bis zu € 5.120.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Aktienoptionen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 21.06.2000 zum Aktienoptionsplan der Gesellschaft ausgegeben werden, von ihren Bezugsrechten Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionsrechte keine eigenen Aktien gewährt. Die aus der Ausübung dieser Bezugsrechte hervorgehenden neuen Aktien der Gesellschaft nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem die Ausgabe erfolgt, am Gewinn der Gesellschaft teil.

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

	Tranche (in €)	Nominalbetrag	Wandlungsrechte auf TA-Aktien (Anzahl)	Ausübungshürde (in €)	Wandlungspreis (pro Aktie in €)
Vorstand TA Triumph-Adler AG	98/07	0	0	14,02	10,79
	98/08	40.903	16.000	10,88	8,36
	99/09	0	0	9,61	7,39
		40.903	16.000		
Sonstige Mitarbeiter	98/07	0	0	14,02	10,79
	98/08	51.129	20.000	10,88	8,36
	99/09	32.768	12.800	9,61	7,39
		83.897	32.800		
Sal. Oppenheim		315.147	Wandlungsrechte sind erloschen		
Zwischensumme		439.947	davon konvertibel (T€ 45)		
Rückkauf TA AG		253.725	Wandlungsrechte sind erloschen		
Summe		693.672	48.800		

Im Rahmen des Aktienoptionsplanes vom 21.06.2000 wurden 392.600 Aktienoptionen im Jahre 2000, 384.000 Aktienoptionen im Jahre 2001, 242.200 Aktienoptionen im Jahre 2002 und 224.400 Aktienoptionen im Jahre 2003 ausgegeben. Davon wurden vom jeweiligen Vorstand der Gesellschaft 60.000, 60.000, 40.000 bzw. in 2003 wiederum 60.000 Aktienoptionen übernommen. In den Jahren 2004 bis 2007 wurden keine Aktienoptionen ausgegeben. Insgesamt wurden daher bis zum 31.12.2007 1.243.200 Aktienoptionen ausgegeben.

Die in den Jahren 2000 bis 2002 gewährten Aktienoptionen sind sämtlich verfallen. Im Jahre 2007 übten Mitarbeiter der Gesellschaft 2.400 Aktienoptionen im Wert von T€ 5 von den im Jahre 2003 gewährten Aktienoptionen aus. Insgesamt wurden damit bis zum 31.12.2007 16.800 Aktienoptionen ausgeübt, 92.600 der im Jahr 2003 gewährten Aktienoptionen sind noch ausübbar. Der Kaufpreis der Aktie setzt sich für diese Aktienoptionen aus dem Referenzpreis von 1,51 € und einem 20-prozentigen Ausgabeaufschlag zusammen;

die Gesellschaft erstattet den mit der Ausübung der Option gezahlten Ausgabeaufschlag, sofern der Durchschnitt der Schlusskurse der Aktie an den letzten 10 Börsentagen vor dem Ausübungszeitpunkt um mindestens 20 % über dem Referenzpreis liegt. Von der Zuteilung bis zur Ausübung der Optionsrechte muss ein bestimmter Zeitraum verstreichen: Frühestens nach Ablauf von zwei Jahren können bis zu einem Drittel der Aktienoptionen ausgeübt werden, nach Ablauf von drei Jahren bis zu zwei Dritteln und das restliche Drittel nach 4 Jahren. Bis zum 24.06.2008 nicht ausgeübte Aktienoptionen verfallen. Zur Bedienung auszuübender Optionen kann die Gesellschaft unter anderem eigene Aktien einsetzen.

1) EIGENE AKTIEN

In der Hauptversammlung am 23.05.2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien von insgesamt bis zu 10% des derzeitigen Grundkapitals beschränkt. Die Ermächtigung gilt bis zum 22.11.2008.

J) BILANZGEWINN

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Geschäftsjahr 2007 wie folgt:

	in €
Bilanzverlust 1.1.2007	- 79.842.381,33
Jahresüberschuss 2007	1.624.357,70
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	34.557.368,13
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	44.936.546,25
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	- 1.275.890,75
Bilanzgewinn 31.12.2007	0,00

4. RÜCKSTELLUNGEN

Die Höhe der Pensionsrückstellungen ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden im Dezember 2002 mit steuerlicher Wirkung auf den TA Unterstützungsverein übertragen. Dadurch wurde die unmittelbare zu einer mittelbaren Verpflichtung. Auf die Höhe der Rückstellung hatte die Transaktion keine Auswirkung.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem ungewisse Verbindlichkeiten bzw. Verpflichtungen aus der weiteren Restrukturierung der Unternehmensgruppe in Höhe von T€ 616, Tantiemen in Höhe von T€ 735, Kosten des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichtes in Höhe von T€ 348, ausstehende Lieferantenrechnungen in Höhe von T€ 133 und ausstehenden Urlaub in Höhe von T€ 47.

5. VERBINDLICHKEITEN

(s.a. den Verbindlichkeitspiegel auf S. 40)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 714 (Vj: T€ 1.096).

Die Bankverbindlichkeiten in Höhe von T€ 22.500 sind durch Verpfändungen von Geschäftsanteilen, und Raumsicherungsübereignungsverträge für Waren der TA Bayern, TA Corporate Consulting, TSS, UTAX und Willmy sowie Globalzessionsverträge für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Drittversicherungsgeber) TA Bayern, TA Corporate Consulting und TSS und Grundschulden der TA Chemnitz Gera Jena Zwickau, TA Thüringen und TA Westfalen, sowie Verpfändung von Markenrechten und Verpfändung von Bankguthaben besichert.

6. ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Die derivativen Finanzinstrumente stellen sich zum 31.12.2007 wie folgt dar:

				Marktwert T€
€ 5,0 Mio.	Swap zu 4,415 %	Gegen 3 Monats Euribor	Laufzeit bis 15.06.2012	8
€ 25,0 Mio.	Swap zu 4,410 %	Gegen 3 Monats Euribor	Laufzeit bis 30.06.2010	33

Der Zinsswap wurde aufgenommen zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 5 Mio. €. Das Schuldscheindarlehen ist variabel verzinslich. Der Zinsswap wurde erworben zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos des neuen Konsortialkredites in Höhe von 25 Mio. €. Der Konsortialkredit hat eine variable Verzinsung. Die Zinsscapprämie wurde unter den sonstigen Vermögensgegenständen aktiviert und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf T€ 104.

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2007

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren €	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren €	Gesamtbetrag €
1. Anleihen davon konvertibel 44.993,69 € (Vorjahr: 112.484,21 €)	296.962	169.984	0	439.946
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.000.000	17.500.000	0	22.500.000
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	775.941	0	0	775.941
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	76.415.155	0	0	76.415.155
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.029.419	10.329.933	0	14.359.352
Gesamtsumme	86.490.477	27.999.917	0	114.490.394

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2006

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren €	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren €	Gesamtbetrag €
1. Anleihen davon konvertibel 112.484,21 € (Vorjahr 153.387,56 €)	437.666	439.946	0	877.612
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.246.862	34.700.000	0	44.946.862
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	708.853	0	0	708.853
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	49.177.508	0	0	49.177.508
5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.687.931	34.375.635	0	43.063.566
Gesamtsumme	69.258.820	69.515.581	0	138.774.401

C. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

ERTRÄGE AUS GEWINNABFÜHRUNG

Die Erträge aus Gewinnabführung ergeben sich im Wesentlichen aus der UTAX mit T€ 15.478, der TA Corporate Consulting mit T€ 4.980, der TA Norddeutschland mit T€ 3.139, der TA Leasing in Höhe von T€ 2.099, der Triumph-Adler Output Solutions mit T€ 2.194 und der TA SüdOst mit T€ 1.877.

AUFWENDUNGEN AUS VERLUSTÜBERNAHME

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme (T€ 2.045) betreffen im Wesentlichen die TSS.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus Managementumlagen in Höhe von T€ 3.045, Erträge aus der Weiterberechnung von EDV-Kosten in Höhe von T€ 2.550, Erträge aus Werbekostenzuschüssen mit T€ 750 und periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 76 (Vj: T€ 633) enthalten.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Verwaltungskosten in Höhe von T€ 983, Beratungskosten in Höhe von T€ 6.707, Managementumlagen in Höhe von T€ 701, Vertriebskosten in Höhe von T€ 1.754, Raumkosten in Höhe von T€ 612 und EDV-Kosten in Höhe von T€ 1.141.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 0 (Vj: T€ 1.858) enthalten.

Die Beratungskosten enthalten Honorare für den Abschlussprüfer in folgender Höhe:

	in T€
a) für Abschlussprüfung:	181
b) für sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen:	89
c) für Steuerberatungsleistungen:	-
d) für sonstige Leistungen:	218

ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND AUF WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

In den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 2.780 enthalten.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Erträge aus Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen im Wesentlichen eine Körperschaftsteuererstattung (T€ 36). Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen Gewerbeertragsteuern T€ 420 und Körperschaftsteuer T€ 261.

SONSTIGE STEUERN

Die sonstigen Steuern beinhalten im Wesentlichen eine Zuführung zur Gewerbekapitalsteuerrückstellung (T€ 690).

D. Sonstige Angaben**1. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Nach § 251 und § 268 Abs. 7 HGB sind folgende Haftungen zu vermerken:

	in T€
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	23.845
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 23.456	23.456
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungen	0
Gesamt	23.845

Sonstige finanzielle Verpflichtungen von Bedeutung (Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Laufzeit der Verträge)

	in T€
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	812
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 173	173
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen	430
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 0	0
Gesamt	1.242

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen voraussichtlich T€ 633 das Geschäftsjahr 2008.

2. ARBEITNEHMER

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter teilt sich nach Gruppen wie folgt auf:

	2007	Vorjahr
Verwaltung	49	47
Technik	2	3
Vertrieb/Marketing	4	3

Im Durchschnitt wurden 55 Mitarbeiter im Jahre 2007 (Vj: 53 Mitarbeiter) beschäftigt.

3. ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (in der Fassung vom 14.6.2007) im Sinne des § 161 AktG wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat der TA Triumph-Adler AG abgegeben und den Aktionären der Gesellschaft auf der Internetseite der TA Triumph-Adler AG im Dezember 2007 zugänglich gemacht.

4. MELDEPFLICHTEN DER ANTEILSEIGNER

WESTLB AG, DÜSSELDORF

Die WestLB AG, Düsseldorf, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 13.04.2007 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und sie keine Stimmrechte mehr hält. Die Stimmrechte waren ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Weiterhin hat die WestLB AG für die Tochterunternehmen WestTA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland, nach § 24 WpHG mitgeteilt, dass dessen Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 13.04.2007 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und keine Stimmrechte mehr hält.

VM VERMÖGENS-MANAGEMENT GMBH

Die VM Vermögens-Management GmbH, Düsseldorf, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TA Triumph-Adler AG am 26.06.2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und per diesem Datum 4,43 % der Gesamtmenge der Stimmrechte an der TA Triumph-Adler AG (dies entspricht 1.793.523 von insgesamt 40.483.375 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche Stimmrechte sind ihr nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

VM VERMÖGENS-MANAGEMENT GMBH

Die VM Vermögens-Management GmbH, Düsseldorf, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TA Triumph-Adler AG am 29.06.2007 die Schwelle von 5 % überschritten hat und per diesem Datum 5,69 % der Gesamtmenge der Stimmrechte an der TA Triumph-Adler AG (dies entspricht 2.303.523 von insgesamt 40.483.375 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche Stimmrechte sind ihr nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

UNIVERSAL-INVESTMENT-GESELLSCHAFT MBH

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TA Triumph-Adler AG am 20.08.2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und per diesem Datum 3,06 % der Gesamtmenge der Stimmrechte an der TA Triumph-Adler AG (dies entspricht 1.694.808 von insgesamt 55.381.257 Stimmrechten) beträgt.

Davon sind ihr 0,95 % (528.800 Stimmrechte) direkt und 2,11 % (1.166.008 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 zuzurechnen.

UNIVERSAL-INVESTMENT-GESELLSCHAFT MBH

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TA Triumph-Adler AG am 08.11.2007 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,97 % (1.644.808 Stimmrechte) beträgt.

Davon hält die Universal-Investment-Gesellschaft mbH 0,86 % (478.800 Stimmrechte) direkt und nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG (Spezialfonds) werden ihr 2,11 % (1.166.008 Stimmrechte) zugerechnet.

UNIVERSAL-INVESTMENT-GESELLSCHAFT MBH
Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TA Triumph-Adler AG am 28.11.2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,06 % (1.694.808 Stimmrechte) beträgt.

Davon hält die Universal-Investment-Gesellschaft mbH 0,86 % (478.800 Stimmrechte) direkt und nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG (Spezialfonds) werden ihr 2,20 % (1.216.008 Stimmrechte) zugerechnet.

ALLIANZ GLOBAL INVESTORS
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Die Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TA Triumph-Adler AG am 14.08.2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und per diesem Datum 3,13 % der Gesamtmenge der Stimmrechte an der TA Triumph-Adler AG (dies entspricht 1.734.000 von insgesamt 55.381.257 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche Stimmrechte gelten nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG iVm § 32 Abs. 2 Satz 3 InvG als Stimmrechte der Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft GmbH.

ALLIANZ GLOBAL INVESTORS
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Die Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TA Triumph-Adler AG am 13.12.2007 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und per diesem Datum 2,96 % der Gesamtmenge der Stimmrechte an der TA Triumph-Adler AG (dies entspricht 1.638.724 von 55.381.257 Stimmrechten) beträgt.

HERR UTO BAADER, DEUTSCHLAND
Herr Uto Baader, Deutschland, hat uns auch im Namen und im Auftrag der Baader Verwaltungs GmbH, der Baader Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG, der Baader Beteiligungs GmbH und der Baader Wertpapierhandelsbank AG mitgeteilt, dass

1. sein Stimmrechtsanteil gemäß § 21 Abs. 1 WpHG an der TA Triumph-Adler AG, Nürnberg, Deutschland, am 27.07.2007 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten hat und nun 28,65 % (15.869.272 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 28,65 % (15.869.272 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

HERR UTO BAADER, DEUTSCHLAND
Herr Uto Baader, Deutschland, hat uns auch im Namen und im Auftrag der Baader Verwaltungs GmbH, der Baader Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG, der Baader Beteiligungs GmbH und der Baader Wertpapierhandelsbank AG am 02.08.2007 mitgeteilt, dass

1. sein Stimmrechtsanteil gemäß § 21 Abs. 1 WpHG an der TA Triumph-Adler AG, Nürnberg, Deutschland, am 31.07.2007 die Schwellen von 25 %, 20 %, 15 %, 10 % und 5 % unterschritten hat und nun 3,17 % (1.755.402 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 3,17 % (1.755.402 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Weiter hat er mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil gemäß § 21 Abs. 1 WpHG an der TA Triumph-Adler AG, Nürnberg, Deutschland, am 01.08.2007 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und nun 1,73 % (955.402 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 1,73 % (955.402 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

5. VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

VORSTAND

Robert Feldmeier, Lorsch,
Sprecher des Vorstands
- 37.613 Stück Aktien per 31.12.2007

Dr. Bernd Köhler, Ubstadt,
Finanzvorstand
- keine Aktien

Masahiro Watashi, Hamburg,
Produktionsvorstand
- keine Aktien

Die Gesamtbezüge des Vorstands für die Wahrnehmung seiner Aufgaben im Mutterunternehmen und den Tochterunternehmen betragen im Geschäftsjahr € 1.339.940,00 (Vorjahr: € 1.563.935). Zu Einzelheiten der Vergütung verweisen wir auf den Vergütungsbericht, der Teil des Lageberichts ist.

Gegenüber den Mitgliedern des Vorstandes bestehen keine Versorgungszusagen.

Die Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen betragen im Geschäftsjahr € 1.916.817 (Vorjahr: € 1.920.294).

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen wurden mit € 21.318.330 (Vorjahr: € 21.669.580) zurückgestellt.

ANGABE ZU AUFSICHTSRATSMANDATEN VON VORSTÄNDEN

Robert Feldmeier
- Beirat VR Leasing AG, Eschborn

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Dr. Wolfram Nolte, Köln, (Vorsitzender),
Kaufmann

Anja Neumann, Schwerin, (stellvertretende Vorsitzende), in Elternzeit

Ulrich T. Grabowski, München,
Unternehmensberater

Katsumi Komaguchi, Japan - Osaka,
Kyocera Mita Corporation,
Kaufmann

Takashi Kuki, NL - Amsterdam,
President Kyocera Mita Europe B.V.

Sabine Scharf, Norderstedt,
Assistentin des Serviceleiters UTAX GmbH

Andreas Wiegand, Norderstedt,
Umweltbeauftragter UTAX GmbH

Norbert Massfeller,
Lehre, kein ausgeübter Beruf

Ryuichi Yamada, NL - Bloemendaal,
Kyocera Mita Europe B.V.,
General Manager Corporate Legal Affairs

Yoshihiro Tagawa, Japan - Shiga,
Senior Managing Executive Officer
Kyocera Mita Corporation

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde für das Geschäftsjahr 2007 eine Vergütung für ihre Aufsichtsrats-tätigkeit von T€ 404 gewährt (Vorjahr T€ 172).

ANGABEN ZU ZUSÄTZLICHEN MANDATEN VON
AUF SICHTSRATSMITGLIEDERN

Norbert Massfeller

Cloppenburg Automobil AG (CAAG) *, Projekt Region Braunschweig GmbH (Vorsitzender) **, BGAG Beteiligungsgesellschaft der Gewerkschaften GmbH

Katsumi Komaguchi company's director:

Kyocera Mita Japan Corporation, Daiken Company Limited, Kyocera Mita Europe B.V., Kyocera Mita Deutschland GmbH, Kyocera Mita (U.K.) Ltd. Kyocera Mita France S.A., Kyocera Mita Italia S.p.A., Kyocera Mita Nederland B.V., S.A. Kyocera Mita Belgium N.V., Kyocera Mita Svenska AB, Kyocera Mita Finland OY, Kyocera Mita Danmark A/S, Kyocera Mita GmbH Austria, Kyocera Mita Espana S.A., Kyocera Mita South Africa (PTY) Ltd., Kyocera Mita America, INC., Kyocera Mita Canada, Ltd., Kyocera Mita Mexico, S.A. DE C.V., Kyocera Technology Development, Inc., Kyocera Mita South Carolina, Inc., Kyocera Mita Australia PTY. Ltd., Kyocera Mita New Zealand Ltd., Kyocera Mita (Thailand) Corp., Ltd., Kyocera Mita Hong Kong Limited, Kyocera Mita singapore PTE Ltd., Kyocera Mita Taiwan Corporation, Kyocera Mita Office Equipment (Dong Guan) Co., Ltd., Kyocera Mita Industrial Co., (H.K.) Ltd., Daiken Hong Kong Limited

Takashi Kuki Membership Board of Directors:

Kyocera Mita Corporation ***, Kyocera Mita Europe B.V. ***, Kyocera Mita GmbH Austria ***, Kyocera Mita Belgium N.V. ***, Kyocera Mita Danmark A/S ***, Kyocera Mita Deutschland GmbH ***, Kyocera Mita Espana S.A. ***, Kyocera Mita France S.A. ***, Kyocera Mita Finland OY ***, Kyocera Mita Italia S.p.A. ***, Kyocera Mita Nederland B.V. ***, Kyocera Mita Portugal LDA. ***, Kyocera Mita South Africa (PTY) LTD. ***, Kyocera Mita Svenska AB ***, Kyocera Mita (UK) Ltd. ***, Kyocera Mita Schweiz AG (bis 31.07.2007) ***

Yoshihiro Tagawa company's director:

Kyocera Mita Japan Corporation, Kyocera Mita (Thailand) Corporation, Ltd., Kyocera Mita Europe B.V., Kyocera Mita Danmark S/A, Kyocera Mita Mexico, S.A. de C.V.

Nürnberg, 26. März 2008

Der Vorstand

*) Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

**) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

***) Konzernmandate im Sinne von § 100 Abs. 2 AG

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft, Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie

die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 26. März 2008

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mulas	Kunz
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Liste der Beteiligungsunternehmen

Stand: 31.12.2007

Lfd.Nr.		Stammkapital	Ober- gesellschaft lfd. Nr.	Beteiligungsanteil der Obergesell- schaften in %	Beteiligungsanteil der TA Triumph- Adler AG in %
1000	TA Triumph-Adler Aktiengesellschaft, Nürnberg	€ 80.302.822,65			
2101	TA Triumph-Adler Baden-Württemberg GmbH, Fellbach	€ 767.500,00	1000	100,00	100,00
2102	TA Triumph-Adler Bayern GmbH, Memmingen	€ 256.200,00	1000	100,00	100,00
2103	TA Triumph-Adler Frankfurt GmbH, Frankfurt/Main	€ 30.100,00	1000	100,00	100,00
2104	TA Triumph-Adler Visinfo AG, Embrach (CH)	CHF 200.000,00	1000	100,00	100,00
2105	Bieri Repro AG, Beromünster (CH)	CHF 300.000,00	2104	100,00	100,00
2201	TA Triumph-Adler Corporate Consulting GmbH, Bonn	€ 614.300,00	1000	100,00	100,00
2202	Triumph-Adler Benelux B.V., Hengelo (NL)	€ 18.000,00	2201	100,00	100,00
2203	TA Triumph-Adler AdmEx GmbH, Fellbach Schmiden	€ 25.000,00	1000	100,00	100,00
2204	TA Triumph-Adler Westfalen GmbH, Dortmund	DM 1.300.000,00	1000	100,00	100,00
2205	TA Triumph-Adler Norddeutschland GmbH, Bremen	€ 522.200,00	1000	100,00	100,00
2206	TA Triumph-Adler Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Stralsund	€ 103.050,00	1000	100,00	100,00
2301	TA Triumph-Adler Berlin-Brandenburg GmbH, Teltow	€ 73.350,00	1000	92,50	92,50
2302	TA Triumph-Adler Mitteldeutschland GmbH, Leipzig	€ 424.600,00	1000	95,20	95,20
2303	Triumph-Adler Sachsen-Anhalt GmbH, Magdeburg	€ 52.000,00	1000	90,00	90,00
2400	Triumph-Adler SüdOst GmbH, Fellbach	€ 517.000,00	1000	100,00	100,00
2401	TA Triumph-Adler Lausitz-Oderland GmbH, Hoyerswerda	€ 251.500,00	2400	100,00	100,00
2402	TA Triumph-Adler Westthüringen GmbH, Erfurt	€ 140.000,00	2400	100,00	100,00
2403	TA Triumph-Adler GmbH, Chemnitz Gera Jena Zwickau	€ 57.200,00	2400	100,00	100,00
2404	Schuss Office Systems GmbH, Wien (A)	€ 38.888,89	2400	100,00	100,00
2405	CHC Copia Holding CSFR GmbH, Fellbach	€ 103.000,00	2400	100,00	100,00
2406	COPI A Kancelarska technika CR , spol. s.r.o. (GmbH), Prag (CRC)	CZK 95.300.000,00	2405	100,00	100,00
2407	COPI A Slovakia spol s.r.o. (GmbH), Baska Bystrica (SR)	SK 1.950.000,00	2405	100,00	100,00
2408	TA Triumph-Adler Ceska republika, spol. s.r.o. (GmbH), Prag (CR)	CZK 200.000,00	2405	100,00	100,00
2500	UTAX GmbH, Norderstedt	€ 15.851.200,00	1000	100,00	100,00
2501	UT AX (U.K.) Ltd., Newbury (GB)	GBP 1.500.002,00	2500	100,00	100,00
2502	I .T.S.T. Independent Training & Support Team GmbH, Norderstedt	€ 26.000,00	2500	100,00	100,00
2503	UTAX Bürosysteme s.r.o., Prag (CR)	CZK 40.211.000,00	2500	58,18	58,18
2504	Bürosysteme Slovakia s.r.o., Bratislava (SR)	SK 200.000	2503	80,00	46,54
2505	UTAX DocForms GmbH, Dortmund	€ 25.600,00	2500	100,00	100,00
2610	TA Leasing GmbH, Fellbach	€ 779.000,00	1000	100,00	100,00
2611	F&S Finance and Service Leasing GmbH, Fellbach*	€ 25.000,00	2610	10,00	10,00
2620	Triumph-Adler Output Solutions GmbH, Nürnberg	DM 41.250.000,00	1000	100,00	100,00
2621	TA Triumph-Adler Beteiligungs V1 GmbH, Nürnberg	€ 25.000,00	2620	100,00	100,00
2622	TA Triumph-Adler Beteiligungs V2 GmbH, Nürnberg	€ 25.000,00	1000	100,00	100,00
2630	TSS Technical Service & Support GmbH, Schwerin	€ 128.000,00	1000	100,00	100,00
2650	Willmy Bürofachversand GmbH, Nürnberg	€ 25.600,00	1000	100,00	100,00
2680	Kopier Holding Ost GmbH, Nürnberg	€ 255.650,00	1000	100,00	100,00
2730	PPE Presentation Products Europe U. K. Ltd., Mildenhall (GB)	GBP 1,00	1000	100,00	100,00
4000	Consulta Bürotechnik spol. s.r.o., Vyskov (CR)*	CZK 2.400.000,00	1000	49,00	49,00

* Satzungsänderung noch nicht im Handelsregister eingetragen

**IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE
INFORMATIONEN UND PUBLIKATIONEN:**

TA Triumph-Adler AG
Unternehmenskommunikation | Investor Relations
Südwestpark 23
D-90449 Nürnberg
Telefon +49 (0) 911.68 98-0 | +49 (0) 911.68 98-499
Telefax +49 (0) 911.68 98-204
ir@ta.ag
www.triumph-adler.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

TA Triumph-Adler AG

**PROJEKTVERANTWORTUNG IM
UNTERNEHMEN:**

Karl Rainer Thiel
Leiter Unternehmenskommunikation der
TA Triumph-Adler AG, Nürnberg

PROJEKTLEITUNG:

Dr. Joachim Fleing,
Investor-Relations-Beauftragter